

Ganz SCHWECHAT

Budget	Sparprogramm	zeigt
	Wirkung	S.4
Sperre	Post AG sperrt Amt in	
	Mannswörth	S.5
Bauplan	Wichtige Vorhaben im	
	Jahr 2012	S.7
Titel	Tischtennis-Damen	
	vor CL-Erfolg	S.23

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 52. Jahrgang, Nummer 5/2012 (534), Mai 2012; Homepage: www.schwechat.gv.at

Bild: HERBERT NEUBAUER



Eine Stadt mit Kultur



Platz für Vielfalt

Sehr geehrte Schwechaterinnen und Schwechater!

Das klassische Neujahrskonzert im Multiversum, das Multi-Kulti-Fest am Hauptplatz, die Aktivitäten des Gesang- und Musikvereins sowie die Theateraufführungen im Forum und in der Rothmühle – alles das zeugt von einem regen Kulturleben in der Stadt, die Platz für Vielfalt bietet.

Besonders erfreulich ist, dass es zahlreiche private Kulturinitiativen gibt. Diese können dort entstehen, wo es dafür ein günstiges Klima gibt. Sicher spielt die Nähe zur Kulturmetropole Wien eine Rolle – aber auch das politische Klima in Schwechat.

Kultur geht uns alle an – ob als KonsumentIn oder aktiv als MitgestalterIn. In Schwechat gibt es da keine Schranken. In einem Klima der Offenheit finden auch auf kultureller Ebene die verschiedensten Begegnungen statt. Zwischen den Generationen, den Nationen, den Stilrichtungen und der gleichen mehr. Hier ist Platz für Vielfalt.

Für die Politik ist das auch der Auftrag zur Förderung kultureller Aktivitäten. Das ist in wirtschaftlich schwierigen Zeiten nicht immer einfach. In Schwechat haben wir uns jedoch keineswegs von der Kulturförderung verabschiedet, sie hat nach wie vor ihren fixen Platz in der Budgetpolitik.

Ihr Bürgermeister



Die Nestroyspiele Schwechat sind zum fixen Bestandteil der Kulturszene geworden. Heuer wird die 40. Produktion im Hof des Schlosses Rothmühle zu sehen sein.

Buntes Angebot in Sachen Kultur

Der Geselligkeitsverein „Zum Laternd'l“ sucht neue Mitglieder (*siehe Seite 14*), die Schwechater KünstlerInnenvereinigung „Anders-Welt“ organisiert eine Ausstellung (*siehe Seite 19/Termine*) – zwei kleine Meldungen in dieser Zeitung aber auch ein Ausdruck des facettenreichen Kulturlebens in Schwechat.

Traditionen aufgebaut

Neben der Kulturmetropole Wien ist es sicher nicht einfach in dieser Hinsicht zu bestehen. In Schwechat ist es jedoch gelungen Traditionen aufzubauen, Neues zu schaffen und so ein eigenes Kulturleben zu etablieren, das weit über die Grenzen der Stadt bekannt geworden ist.

Dafür gibt es vier herausragende Beispiele:

- Der Schwechater Gesang- und Musikverein feiert sein 150jähriges Bestehen; die Pro-

tagonistInnen des Vereins gestalten seit vielen Jahrzehnten das Kulturleben in der Stadt aktiv mit und haben sich besonders um das Werk des Schwechater Komponisten Joseph Eybler verdient gemacht.

- Die Nestroyspiele Schwechat sind zu einer fixen Institution im Österreichischen Theaterkalender geworden. Im kommenden Sommer wird die bereits 40. Spielsaison absolviert, die wieder von den internationalen Nestroygesprächen begleitet wird.

- Das Theater Forum in der Ehrenbrunnengasse hat sich in den vergangenen Jahren vor allem durch das jährliche Satirefestival einen Namen gemacht.

- Die Musikschule Schwechat bietet seit Jahrzehnten Kindern und Erwachsenen die Möglichkeit zur musikalischen Aus- und Weiterbildung. Einzelunterricht und die Übung mit Ensembles

werden höchst erfolgreich betrieben.

Förderung

Alle genannten Institutionen werden von der Stadtgemeinde Schwechat in verschiedenen Formen gefördert. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Wir subventionieren die unterschiedlichsten Initiativen, das Theater Forum und die Musikschule werden von der Stadtgemeinde finanziert.“

Darüber hinaus finanziert die Stadtgemeinde Schwechat zahlreiche weitere kulturelle (Bildungs-)Angebote. Da sind vor allem die städtische Bücherei und die Volkshochschule zu nennen, die sich mit einem sehr breiten Angebot bildnerischen und kulturellen Aufgaben gewidmet haben.

Für alle etwas

Das Kultur-Angebot in Schwechat hat vor allem in



Die MusikschullehrerInnen Ingrid Antoni, Mag. Marja Meixner und Robert Meixner mit den erfolgreichen TeilnehmerInnen Tao-Deva Stingl, Martina Cap und Sebastian Gräven am Bewerb *prima la musica* (*siehe Seite 14*) – Die Musikschule ist ein wichtiger Bestandteil des Schwechater Kulturlebens.

Jugendhaus und Laternd'I-Verein, Blasmusik und Nestroyspiele – in Schwechat tut sich vieles

den letzten Jahren entscheidende Erweiterungen erfahren, die ein buntes Angebot garantieren:

- Mit dem Jugendhaus „Schwechater“ wurde eine Basis geschaffen, wo junge Menschen ihre Bedürfnisse auch in kultureller Hinsicht stillen können. Ob Graffiti- oder Rock-&Pop-Werkstatt: hier haben Jugendliche die Möglichkeit sich kulturell zu betätigen.

- Mit dem Multiversum steht ein Veranstaltungszentrum zur Verfügung, das schon kurz nach der Inbetriebnahme weit über die Grenzen Schwechats bekannt wurde. Kulturelle Veranstaltungen der verschiedensten Art sind hier bereits höchst erfolgreich über die Bühne gegangen.

- Die Scheune im Felmayergarten wird von der Gemeinde und von privaten Initiativen immer wieder für die verschiedensten Veranstaltungen genutzt – ein Angebot, das auf große Resonanz in der Bevölkerung stößt.



Rainhard Fenrich im Multiversum: Die Veranstaltungshalle ist zu einem wichtigen Kulturzentrum in Schwechat geworden.

gen genutzt – ein Angebot, das auf große Resonanz in der Bevölkerung stößt.

Gutes Klima

In diesem Umfeld entwickelte sich in Schwechat eine höchst aktive Kulturszene.

Fazekas: „Die Blasmusikkapellen in Schwechat und Mannswörth, der Schwechater MusikerInnen-Stammtisch, der die zweite Bühne beim Stadtfest organisiert, das Stadtfest selbst, die zahlreichen privaten Initiativen wie der Fotoklub, der Wallhofverein, die Kulturvereine

fremdsprachiger SchwechaterInnen und mehr – das alles zeigt, dass es in Schwechat eine hochaktive Kulturszene gibt. Dafür braucht es ein gutes Klima – und das haben wir hier in Schwechat.“

Kultursommer

In den kommenden Wochen nimmt auch wieder der Schwechater Kultursommer seinen Anfang. Über Diavorträge, Nestroyspiele, Jubiläumsaktivitäten und mehr informieren wir Sie in der nächsten Ausgabe von „Ganz Schwechat“.

Meine Meinung

Ist das Angebot auf dem Kultursektor ausreichend und vielfältig genug?



STR Manuela Schachlhuber, SPÖ Schwechat bietet ein reichhaltiges kulturelles Angebot, wobei es sicher nicht leicht ist, neben der großen Kulturstadt Wien zu bestehen.

Es ist aber mit unterschiedlichen Veranstaltungskonzepten gelungen eine lebendige Szene aufzubauen: Der Kultursommer im Schloss Rothmühle, die Diashows in der Felmayer-Scheune, das Theater Forum mit seinem abwechslungsreichen Programm, die Bücherei mit Lesungen und Vernissagen, unser Multiversum mit seinen vielfältigen Möglichkeiten die Musikschule, das Jugendhaus „Schwechater“ und eine große Zahl verschiedener Vereine sind lebendiger Ausdruck eigenständigen Kulturlebens.

Dass dies alles durchaus Tradition hat, zeigen die Jubiläen in diesem Jahr: 150 Jahre Gesang- und Musikverein Schwechat, 90 Jahre Stadterhebung, 40 Jahre Nestroy, 20 Jahre Partnerstadt Skalica und 10 Jahre Partnerstadt Alanya und einiges mehr. Da können wir uns auf ein facettenreiches Angebot freuen.

Kunst- und Kultur-Projekt Dreherhaus

Jüngste Initiative im Schwechater Kulturleben ist das Kunstprojekt „Dreherhaus“. Es ist ein transdisziplinäres Projekt zur Schaffung einer unabhängigen Produktionsstätte am Schnittpunkt von Wissenschaft und Kunst. Ein ehemaliges Getreidesilo am Gelände des Wünschek-Dreher'schen Gutshofes wird dabei zum Ort des Experiments. Ziel des Kultur-Kollektivs ist es, den ehemaligen Industriebau mit bewegter Vergangenheit als eine Stätte der Auseinandersetzung zu aktivieren. Eine wichtige Komponente ist hierbei die Erforschung des eigenen Umfeldes.

Momentan noch im Umbau, ist die Öffnung des Institutes am 31. Mai mit einer Ausstellung geplant. ■



Bgm. NR Hannes Fazekas mit den InitiatorInnen des Projektes

GR BR Johann Ertl, FPÖ



Das kulturelle Angebot in Schwechat ist zwar ausreichend jedoch politisch einseitig. Es fehlt, wie bereits vor Jahren einmal versucht worden ist, eine Gewerbeausstellung der heimischen Betriebe. Veranstaltungen mit Vergnügungspark gibt es überhaupt keine in Schwechat. Das Theaterangebot (Forum) ist als ein Erfolg in Schwechat anzusehen. Die Kosten für das Multiversum sind sehr hoch und ist daher die Stadtgemeinde gezwungen Veranstaltungen in dieser Halle zu fördern. Das wirkt sich zwar positiv auf die Bilanz des Multiversum's jedoch äußerst negativ auf den Schwechater-Steuerzahler aus. Die Vielfältigkeit der in Schwechat durchgeführten und angebotenen Veranstaltungen spiegelt das politische Kräfteverhältnis in der Stadt. Der Einfluss der Stadtgemeinde auf die Art der Veranstaltung ist zu groß und muss zurückgedrängt werden. Um von Vielfältigkeit sprechen zu können muss die Politik aus den verschiedensten Veranstaltungen herausgehalten werden.

Sparprogramm zeigt Wirkung

Schwechater Gemeinderat
stimmte dem
Rechnungsabschluss 2011
mit breiter Mehrheit zu



Der Schwechater Gemeinderat beschloss mit den Stimmen der SPÖ, der ÖVP und der Grünen die Annahme des Rechnungsabschlusses 20112.

In der Gemeinderatssitzung am Montag dieser Woche wurde der Rechnungsabschluss für das Jahr 2011 beschlossen. Die Zahlen zeigen, dass sich die geplanten Sparmaßnahmen durchaus positiv auswirkten.

Unterm Strich ein Überschuss

Bei einem Gesamtumsatz von rd. 72,7 Millionen Euro (ordentlicher und außerordentlicher Haushalt gemeinsam) blieb unterm Strich ein Überschuss von 0,76 Millionen Euro. Bgm. NR Hannes Fazekas, der als Finanzreferent der Gemeinde für das Budget verantwortlich ist: „Besonders erfreulich ist, dass der Schuldenstand der Gemeinde um rd. 361.000 Euro gesunken ist. Im Vorschlag wurde noch mit einem leichten Anstieg der Schulden gerechnet.“

Die Schulden der Stadtgemeinde Schwechat beliefen sich Ende 2011 auf rd. 54,2 Millionen Euro.

Soziale Verantwortung

Der Bürgermeister weiter zum Budget: „Die Werte zeigen, dass die Konsolidierungsbemühungen bereits zu greifen beginnen. Sicherlich war die Budgetierung des Jahres 2011 aufgrund der Vorzeichen sehr schwierig und es war gut, dass wir in der Planung der Einnahmen und in der Einschätzung der Ausgaben die sogenannte kaufmännische Vorsicht walten ließen.“

Dabei verloren die verantwortlichen PolitikerInnen nicht das soziale Augenmaß. Schwechat wendet für soziale Maßnahmen jährlich mehr als eine Million Euro auf. Fazekas: „Die Leistungen – wie Mietzinsbeihilfe oder Weihnachtsaktionen – wurden weiter im vollen Umfang

erbracht oder sogar ausgebaut.“

Dieser soziale Aspekt schlug sich auch in den Personalkosten nieder: So wurde, anders als ursprünglich geplant, die Anzahl der SaisonarbeiterInnen im Bereich der Gemeinde nicht reduziert. Der Bürgermeister: „Wir haben da unsere Verantwortung wahrgenommen und das Geld woanders gespart.“

Alle Bereiche voll versorgt

Letztlich merkten die SchwechaterInnen die Auswirkungen des Sparbudgets nur an einigen Gebühren- und Tarifierhöhungen. Fazekas: „Auch diese einnahmenseitigen Maßnahmen haben gegriffen – und sind bei der Bevölkerung auf viel Verständnis gestoßen, wie ich bemerken konnte.“

So blieben alle Bereiche, die von der Gemeinde abgedeckt werden, voll versorgt: Jugend- und familienpolitische Maßnahmen konnten ebenso umgesetzt werden, wie der weitere Ausbau der Infrastruktur. Fazekas: „Wir hatten sogar genug Spielraum um unvorhergesehene Ereignisse abzudecken.“ Darunter fiel etwa die Erneuerung der Kühlanlage für den Eislaufplatz, die sich mit rd. 200.000 Euro zu Buche schlug.

Das Resümee des Bürgermeisters: „Vor uns liegen noch schwierige Zeiten, aber dieser Rechnungsabschluss hat gezeigt, dass wir auch damit umgehen können. Das heißt für mich vor allem, dass die hohe Lebensqualität in Schwechat erhalten bleibt und sogar noch weiter verbessert wurde.“

Dem stimmten auch ÖVP und Grüne zu, sie stimmten im Gemeinderat mit der SPÖ für die Annahme des Rechnungsabschlusses 2011. ■

Stadt der Vielfalt SCHWECHAT

**Bürgermeister-Sprechstunde
in Kledering,
Vinothek ANELLO**

**Donnerstag, 26. April 2012
18.00 Uhr**

www.facebook.com/schwechat.news

Kinder planen Spielplatz

6.000 m² reserviert

Ende März trafen sich einige Kinder und der Bürgermeister auf einem freien Platz in der Frauenfeld-Siedlung. Dort soll ein Kinder- und Jugendspielplatz entstehen, die Kleinen unterbreiteten ihre Vorschläge.

Für Kinder und Jugendliche

Die für den Spielplatz vorgesehene Fläche umfasst rd. 6.000 Quadratmeter.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Für die Familien im Wohngebiet Frauenfeld ist der Spielplatz sicher eine Bereicherung. Er soll sowohl die Bedürfnisse der Kinder als auch von Jugendlichen abdecken.“

Der Spielplatz soll noch in diesem Jahr fertiggestellt werden. Die Finanzierung haben zu einem guten Teil die Bauträger übernommen, die am Frauenfeld großvolumige Vorhaben verwirklichen, in denen viele junge Familien mit ihren Kindern einziehen.

Die Kinder des nahegelegenen Kindergartens nutzten die Gelegenheit einer Bauplatzbesichtigung um dem Bürgermeister ihre Vorstellungen zu übermitteln.

Fazekas: „Sie haben alle auch Schaufeln und Schubkarren mitgebracht. Am liebsten hätten sie wohl den Spielplatz gleich selbst gebaut ...“



Bürgermeister NR Hannes Fazekas bespricht mit den Kindern deren Vorstellungen des Spielplatzes.

Postamt wird gesperrt

Post AG schließt Mannswörther Amt obwohl Postpartner fehlt

Die Österreichische Post schließt nach Rannersdorf auch das Postamt Mannswörth. Postpartner wurde keiner gefunden.

Stadtgemeinde dagegen

Die Post AG informierte die Stadtgemeinde über die Schließung. Letzter Öffnungstag wird der 31. Mai 2012 sein. Bgm. NR Hannes

Fazekas: „Ich habe mich sehr deutlich gegen diese Schließung ausgesprochen, die Post AG rückte aber von ihren Plänen nicht ab.“

Für die Bevölkerung in Mannswörth bedeutet dies, Postangelegenheiten zukünftig in Schwechat abzuwickeln, da die Post keinen Partner in Mannswörth fand, der diesen Dienst in Zukunft übernimmt.



Mit Ende Mai wird das Mannswörther Postamt geschlossen.

SO BLEIBEN SIE GESUND!



GESUNDHEITSTIPPS VON IHREM APOTHEKER



FRÜHLINGSERWACHEN FÜR IHRE HAUT

„SPIEGLEIN, SPIEGLEIN AN DER WAND ...“

„... was ist das größte Hautproblem im ganzen Land?“ Die Antwort lautet: Unreine Haut. Betroffen sind nicht etwa nur Jugendliche (beiden Geschlechts), die mitten in der Pubertät stecken. Auch Erwachsene haben häufig mit erweiterten Poren, Hautunreinheiten und Rötungen zu kämpfen. Die Ursache dafür liegt in der Tiefe der Haut ...

DAS GEHT UNTER DIE HAUT
Alle Probleme unreiner Haut haben eine gemeinsame Ursache: Den Talg. Dieser sehr wichtige und nützliche Stoff wird von den Talgdrüsen produziert, die tief in der mittleren Hautschicht liegen. Talg ist ein unverzichtbarer Bestandteil des Schutzfilms der Haut und hält Haut und Haare schön geschmeidig.

DER WEG DURCH DIE HAUT: Die Talgdrüse mündet in den Haarfollikel. In diesem „Kanal“ wächst das Haar und erreicht durch eine Pore die Hautoberfläche. Normalerweise wird auch der Talg durch den Haarfollikel nach draußen transportiert, so dass er auf der obersten Hautschicht, als ein wichtiger Bestandteil den Hydro-Lipidfilm bilden und die Haut schützen und pflegen kann.

HAUTUNREINHEITEN ENTSTEHEN, WENN DIESER MECHANISMUS GESTÖRT IST: Produzieren die Talgdrüsen zu viel Talg, erscheint die Haut fettig, glänzend und großporig. Wenn nun auch noch die Aus-

trittsöffnung des Haarfollikels verstopft ist, sammelt sich der Talg unter der Haut, es kommt zu einem „Rückstau“ und Miteser (Komedonen) bilden sich. Im aufgestauten Talg können sich jetzt Bakterien vermehren, die schließlich für Hautrötungen und Entzündungen (bis hin zur Akne) verantwortlich sind.

BEHANDLUNG:

Wir bieten Ihnen zur Behandlung wie zur Pflege eine umfangreiche Palette von Produkten für die unreine Haut an. Neu am Markt ab diesem Monat ist das Normaderm® Total Mat Gel, ein mattierendes Feuchtigkeits-Gel mit einer unschlagbaren Wirkung. Sogar unter extremen Bedingungen wirkt es gegen Anzeichen von Hautglanz und Schweiß. Ein Komplex aus Aktivinhaltsstoffen sorgt für ein sauberes Hautgefühl - den ganzen Tag. Perlite, ein natürlicher Wirkstoff, der Feuchtigkeit aufsaugt und ein talg-absorbierendes Mikropuder mit „Löschblatt-Effekt“ machen aus Ihrer Haut ein strahlendes Erlebnis. Optimale Verträglichkeit, selbst für empfindliche Haut und tolle Wirksamkeit werden Sie überzeugen!



Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne.

Grafikdesign: Peter E. Sukopp

Nicht nur für Frauen

Ein Service des Referates für Gleichstellung



Vortrag: Familie (er)leben

Aufgrund des großen Erfolges des letzten Vortrages von Mag. Karin Alt über „Mutter-Tochter-Beziehungen“ wird das Thema Familie nun weitergeführt.

Wie bereits im letzten Vortrag „Mutter-Tochter-Beziehungen“ erläutert, haben die gesellschaftlichen Veränderungen der letzten Jahrzehnte den Status der Familie und die Rollen der Mütter und Väter gravierend verändert; medial wird ein Bild der Extreme vermittelt, das so in den meisten Familien nicht stimmt.

Damit wird es den Erziehungsberechtigten sehr schwer gemacht, ihren eigenen, richtigen Weg zu finden. Dass mit Kindern das Leben überhaupt nicht mehr so ist, wie in der Zeit als kinderloses Paar davor, wollen/ können viele nicht wahrhaben. Ein Leben mit Kindern ist aufregend, eine ständige Herausforderung, aber auch sehr bereichernd und erfüllend. Bekanntlich lernen Kinder vieles durch Beobachten und das Vorbild, das ihre Eltern leben. Doch wie

schafft man nun die ganz alltäglichen An- und Herausforderungen? In diesem Vortrag werden u.a. auch typische alltägliche Konflikte näher behandelt, unterstützt durch Fallbeispiele:

- Liebe, Vertrauen, Respekt
- Schule, Aufgaben, Kleidung, Taschengeld, Aufstehen / Zubettgehen
- Negative Gefühle und Auseinandersetzung
- Grenzen setzen, aber wie?
- Verantwortung übernehmen, Eigenverantwortung
- Männer – Väter

Mag. Karin Alt ist Familienpsychologin, Trainerin und Coach mit eigener Praxis in Wien. Ihre Arbeitsbereiche für Kinder, Jugendliche und Erwachsene beziehen sich auf die wesentlichsten Anforderungen, die deren jeweilige Lebensumstände im Speziellen ergeben. Info:

www.familienpsychologin.com

Referat für Gleichstellung von Frauen und Männern
Gertraud Prostejovsky
Rathaus, 1. Stock, Zi. 105
Tel.: 01/70108-285, eMail: g.prostejovsky@schwechat.gv.at

P&R-Platz wurde saniert

Erste Schritte zur Errichtung einer fixen Anlage

Viele SchwechaterInnen nutzen den großen Parkplatz bei der Haltestelle Kaiserebersdorf um dann umweltfreundlich mit der Bahn nach Wien zu fahren. Jetzt begannen die ÖBB mit der Sanierung der Anlage, in der an Werktagen mehr als 100 Kraftfahrzeuge abgestellt werden.

Für die ersten Schritte der Umsetzung entsprechender Pläne musste der Platz für Asphaltierungsarbeiten in den Osterferien für einige Tage gesperrt werden, ist

aber mittlerweile wieder problemlos zu nutzen. Der Fahrstreifen erhielt eine Asphaltauflage, die Parkplätze wurden mit Schotter befestigt.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Ich bin seit 2008 wegen dieser Sache mit den ÖBB im Gespräch, immer wieder wurden mir Lösungen zugesagt. Dabei war von einer Stellfläche für 240 Autos beiderseits der Gleisanlage die Rede. Ich freue mich, dass jetzt endlich erste Schritte zur Umsetzung unternommen werden.“

Arbeit für Saisonkräfte

Gemeinde wahrt ihre soziale Verantwortung

Mit Beginn der warmen Jahreszeit hat die Frühjahrsarbeit in den Schwechater Grüngebieten begonnen. Mehr als 20 SaisonarbeiterInnen haben dadurch für die kommenden Monate wieder einen befristeten Job.

In den ersten Frühlingswochen braucht der „Garten Schwechat“ – das öffentliche Grün – besonders intensive Betreuung und Pflege. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Wir nehmen dafür jährlich SaisonarbeiterInnen auf, die bis

Oktober beschäftigt werden. Damit wahren wir auch trotz der schwierigen Budgetlage unsere soziale Verantwortung. Viele der Menschen, die hier tätig sind, kommen schon seit Jahren zu uns und rechnen mit diesem Arbeitsplatz.“

Im Bereich der Stadtgärtnerei werden bis zu 23 Saisonbedienstete beschäftigt, dazu kommen noch bis zu insgesamt fünf Kräfte für das Freizeitzentrum und das Sportzentrum.

Bohrbehelf für Sprenggruppe

Nach erfolgreicher Rauchfang-Sprengung

Ein kräftiger Rums, viel Staub – und dann fiel Mitte Jänner der alte Rauchfang am ehemaligen Brauereigelände genau wie geplant in sich zusammen. Verantwortlich für diese perfekte Sprengung waren der Schwadorfer Polizist und Bezirkssprengmeister Michael TeBest und sein Team.

Schwechats Bürgermeister NR Hannes Fazekas zeigte sich beeindruckt und erkundigte sich, womit er der Sprenggruppe helfen

könne, weiterhin so perfekte Arbeit abzuliefern. TeBest hatte eine schnelle Antwort: „Wir brauchen Bohrstan- gen. Um im 1,5 Meter starken Mauerwerk des Rauchfangs die Sprengbohrungen anbringen zu können, mussten wir uns diese Stan- gen ausborgen.“

Fazekas ließ den Bohrbehelf besorgen und übergab ihn im März an den Sprengmeister – zusammen mit einem Bild von der Sprengung zur Erinnerung.



Sprengmeister Michael TeBest bekam von Schwechats Bürgermeister Bohrstan- gen überreicht – und ein Bild zur Erinnerung an die Rauchfang-Sprengung am alten Brauereigelände.

Die Bauvorhaben des laufenden Jahres

Mit der warmen Jahreszeit hat
die Baustellensaison auch in
Schwechat wieder begonnen

Auch für das laufende Jahr wurden Budgetmittel vorgesehen, die zur Finanzierung notwendiger Bauarbeiten dienen.

Folgende Bauvorhaben stehen für die Stadt Schwechat in diesem Jahr auf dem Plan:

Kanal- und Wasserbau

Der Schwerpunkt des Kanal- und Wasserbaus liegt 2012 wieder im Bereich Schwechat Mitte.

Ab Mai wird die Wasserleitung im Bereich der Schießstättenstraße, Beethovenstraße, Hanuschgasse und Primbergerplatz erneuert. In den Sommermonaten (Juli und August) werden die Arbeiten in der Franz Schubert Straße und in der Neukettenhofer Straße fortgesetzt.

Ab Juli wird der Kanal in der Ehrenbrunnengasse (zwi-

schen Franz Schubert Straße und Neukettenhofer Straße) saniert, diese Arbeiten werden bis in den August andauern.

Nach Abschluss der Kanalarbeiten wird in diesem Bereich auch die Wasserleitung erneuert, der Gesamtabschluss dieser für die Ver- und Entsorgung wichtigen Projekte wird im Oktober erwartet.

Straßenbau

Neben der laufenden Instandhaltung der öffentlichen Straßen, Gehwege, Radwege und Brücken werden im Jahr 2012 weitere wesentliche Projekte abgewickelt.

Im Zusammenhang der derzeitigen Erweiterung des Gymnasiums wird in den Sommermonaten die Ehrenbrunnengasse samt Nebenanla-

gen wieder entsprechend hergestellt.

Im Zuge von Wohnbauvorhaben werden in der Schloßstraße eine Gehsteiganlage sowie in Mannswörth die Freyhausgasse ausgebaut.

Die Instandsetzung der Kanal- und Wasserleitungskünetten im gesamten Gemeindegebiet von Schwechat stellt ebenfalls einen wesentlich Arbeitsschritt über den Jahresverlauf dar.

Hochbau

Für Mitte des Jahres ist die stufenweise Inbetriebnahme des generalsanierten Kindergartens Andreas Hofer-Platz geplant. Somit wird nach rund einem Jahr Projektphase dieses für die Sicherstellung der Schwechater Kinderbetreuung wichtige Vorhaben im heurigen Jahr

abgeschlossen.

Aufgrund dessen kann nunmehr auch das bereits seit über drei Jahren bestehende Containerprovisorium (die sogenannten MOBI-KIDS) vom Standort Frauenfeld entfernt werden und die Außenanlagen samt Spielgeräten über die Sommermonate endgültig fertig gestellt werden.

Die Erneuerung des Daches samt Dämmmaßnahmen am Kindergarten Rannersdorf sollen ebenfalls über den Sommer durchgeführt werden.

Thermische Sanierung

Analog den vergangenen Jahren, wird im Jahr 2012 bereits der vierte Bauteil der thermischen Sanierung des Rudolf-Tonn-Stadions abgewickelt. ■

In nur 6 Wochen zur Bikinifigur!

Machen auch Sie es, wie Frau Zehetner auf den gezeigten Fotos und zigtausend andere Frauen, welche erfolgreich mit Figurella abgenommen haben. Aber nicht nur der Gewichtsverlust, der bei manchen sogar 40 Kilo und mehr betragen hat, ist bei Figurella entscheidend, sondern auch:

Gezieltes Abnehmen an Problemzonen – keine Cellulite – straffes Gewebe!

Denn nur so wird der Körper schlanker und schöner. Eben eine Bikinifigur, die sich sehen lassen kann. Mehrere zehntausende Kundinnen haben bereits bei Figurella erfolgreich abgenommen. Durch das professionelle Konzept kann Figurella den Erfolg sogar garantieren!

Die Schlankheitsmethode von Figurella wurde bereits vor 35 Jahren von einem Ärzteteam speziell für Frauen mit Problemfigur entwickelt und besteht aus Aktiv-Sauerstoffbehandlungen und der TPM-Methode. Das ist ein spezielles Bewegungsprogramm im Liegen unter Zuführung von Wärme. Das Bindegewebe wird gestrafft, es wird der Stoffwechsel angeregt und die Verbrennung gefördert.

Der erste Erfolg stellt sich schon nach einigen Besuchen ein und in wenigen Wochen können bereits 2 Kleidergrößen abgenommen werden!

**Rufen Sie gleich an
und vereinbaren Sie
Ihren Termin!**

Schwechat, Wiener Straße 48
Tel. 01 / 707 98 35



-10 kg

Figurella
INTERNATIONAL

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 10 bis 20 Uhr
Freitag 10 bis 16 Uhr

www.figurella.at

Figurella – Ihre Chance auf ein neues Körpergefühl!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Jugendstil-Fassade wird renoviert



Die Werkstättenhalle im Jahr 1930: Der Zweckbau ist dem späten Jugendstil zuzuordnen.

Verborgenes
Baujuwel in
Schwechat

Ein Zweckbau, der heute als Eisenbahnmuseum dient, entpuppt sich bei näherem Hinsehen als Baujuwel. Die Stadtgemeinde beteiligt sich nun an der Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes.

Später Jugendstil

Beim Bahnhof in der Sendnergasse hat eine Werkstättenhalle die Zeiten überstanden und ist heute Heimat des privaten Eisenbahnmuseums. Errichtet wurde die Halle für die Pressburger Bahn, die 1914 in Betrieb ging. Was lange unbeachtet blieb: Der Bau ist dem späten Jugendstil zuzuordnen.

Das Bundesdenkmalamt plant nun die ursprüngliche Fassade wieder herzustellen. Die Kosten dafür belaufen sich auf rd. 170.000 Euro. Davon übernimmt die Schwechat rd. 7.200 Euro.

Finanzamt im Rathaus ein Erfolg

Ende März kam ein Team des für Schwechat zuständigen Finanzamtes ins Rathaus. Fünf BeamtInnen boten im Festsaal unbürokratische Hilfe bei der Durchführung der ArbeitnehmerInnenveranlagung an. Ebenfalls angeboten wurden die Hilfe bei Angelegenheiten des Familiengeldes.

Innerhalb weniger Stunden konnte rd. 250 BesucherInnen kompetent geholfen werden. Hausherr Bgm. NR Hannes Fazekas: „Wir haben die Räumlichkeiten gerne zur Verfügung gestellt. Damit konnte sich das Rathaus einmal mehr als Servicestelle für alle SchwechaterInnen präsentieren.“

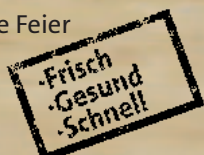
FRISCH FEIERN

Feste & Feiern im Marché® Restaurant planen!

Bei uns finden Sie den perfekten Rahmen für jede Feierlichkeit – vom Familienfest anlässlich Geburtstag, Taufe, Erstkommunion, Firmung oder Jubiläum bis hin zur Firmenfeier.

Für nähere Informationen und Reservierungen melden Sie sich einfach bei uns.

Wir freuen uns auf Ihre nächste Feier im Marché Schwechat!



Marché Restaurants Österreich GmbH
Raststation Schwechat S1, A-2320 Schwechat
schwechat-hotel@marche-restaurants.com
Tel. +43 (0) 1 70 77 007, Fax +43 (0) 1 70 77 011
marche-restaurants.com



Projekt „OMV Art Tank“ Kunstwerke am Tank

OMV installiert
Werke von
Markus Prachensky

Ab Juni 2012 zeigt die OMV Werke von Markus Prachensky, einem der bedeutendsten abstrakten Maler Österreichs, auf einem Lagertank der OMV Raffinerie in Schwechat bei Wien. Mit dem Projekt OMV Art Tank setzt das Unternehmen ein künstlerisches Zeichen an der Osteinfahrt von Schwechat.

Mit dem Projekt OMV Art Tank startet die OMV am Gelände ihrer Raffinerie in Schwechat ein neues Kunstprojekt. Dabei sollen in den kommenden Jahren auf Tanks der Raffinerie Werke von renommierten österreichi-

chischen Künstlern präsentiert werden - weithin gut sichtbar für Vorbeifahrende.

Auf dem ersten Tank entlang der Autobahn A4 vom Flughafen Wien Richtung Stadtzentrum werden Arbeiten aus einem wichtigen Werkzyklus von Markus Prachensky großformatig appliziert. Mit der Umsetzung wird in den nächsten Wochen begonnen, ab Juni 2012 sind die Werke von Markus Prachensky dann dauerhaft zu sehen. Der vor knapp einem Jahr verstorbene Künstler wäre am 21. März 2012 80 Jahre alt geworden. ■



Auf diesem Tank sollen Werke aus dem Schaffen von Markus Prachensky (kleines Bild) appliziert werden. Noch zu seinen Lebzeiten entwickelte der Künstler gemeinsam mit der OMV die Idee der Tankgestaltung.

Neues aus der Schwechater Wirtschaft

Wiedereröffnung Rechtzeitig zur Schanigarten-Saison wird das Restaurant im Felmayergarten wieder eröffnet. Das Team Thomas Aschenbrenner / Eva-Maria Wimmer – bestens bekannt von den „Rannersdorfer Stuben“ – wird das Lokal betreiben. Der genaue Öffnungstermin stand bei Red.-Schluss dieser Ausgabe noch nicht fest, sollte sich aber noch in den kommenden Wochen ausgehen. – Dann gibt es auch wieder die beliebten Abende mit Jazz-Sessions im Himmel über dem Restaurant.

Extreme Zone Mitte März

eröffnete in der Sendnergasse 57 ein Zoneextreme-Shop, wo alles rund um den Wasser- und Power Sport zur Verfügung steht. Das Service gibt es auch am Wochenende (Voranmeldung unter 0676 97 97 900) und natürlich auch im Internet: www.zoneextreme.eu

Nahversorger Im Einkaufszentrum wird noch in diesem Jahr ein Merkur Markt eröffnen – die langen Bemühungen der Stadtgemeinde hatten letztlich Erfolg. Damit gibt es auch im westlichen Teil der Stadt wieder einen Nahversorger. ■



Im Felmayergarten wird die Wiedereröffnung des Restaurants vorbereitet

LEIDENSCHAFTLICH ANDERS.



DER NEUE MAZDA CX-5.
MIT SKYACTIV TECHNOLOGIE.

Verbrauchswerte: 4,6-6,6 l/100 km, CO₂-Emissionen: 119-155 g/km. Symbolfoto.

WIE WIR MEHR
FAHRSPASS
BEI WENIGER
VERBRAUCH
ERZIELEN



Keglovits
Ihr Mobilitätspartner

Schwechater Straße 59-65
2322 Zwölfaxing
Tel.: 01/707 22 01
www.keglovits.at

Machen Sie sich bereit für die nächste Fahrspaß-Revolution mit dem neuen Mazda CX-5. Ausgestattet mit neuer, bahnbrechender SKYACTIV TECHNOLOGIE sowie City-Notbremsassistent und Spurhaltekontrolle wird Perfektion neu definiert. Schon ab € 24.990,-

Engagement für die Umwelt



VzBgm. Gerhard Frauenberger im Kreis der fleißigen Helferinnen und Helfer bei der Flurreinigungsaktion

Starke Beteiligung
bei der jährlichen
Flurreinigung

Ende März fand in Schwechat die jährliche Flurreinigung statt. Mehr als 1.000 freiwillige HelferInnen beteiligten sich daran.

Spuren des Winters

Immer im Frühjahr findet in Schwechat – in Zusammenarbeit mit dem Abfallwirtschaftsverband (AWS) – eine Flurreinigungsaktion statt. Dabei wird Unrat gesammelt, der sich – unachtsam weggeworfen – während der Wintermonate in der Natur angesammelt hat. An der Aktion beteiligten sich in diesem Jahr wieder zahlreiche Schulklassen und Freiwillige aus diversen Vereinen.

Insgesamt waren 990 SchülerInnen und 230 Erwachsene unterwegs – doppelt so viele wie im vergangenen Jahr.

Imposantes Ergebnis

Das Ergebnis der Flurreinigungsaktion kann sich sehen lassen: insgesamt wurden 280 große Müllsäcke gefüllt, im Vorjahr waren es 120.

Das notwendige Arbeitsmaterial wurde vom AWS zur Verfügung gestellt, welcher die Kinder und Erwachsenen nach getaner Arbeit auch auf eine kleine Erfrischung als Anerkennung für die Mühe einlud.

100 „Gemeindewohnungen“ für Zaunkönig, Rotkehlchen & Co.



Umweltstadträtin Brigitte Krenn und Bgm. NR Hannes Fazekas mit einem Nistkasten.

Die Stadtgemeinde Schwechat ließ dieser Tage 100 Nistkästen im Stadtgebiet montieren – „Gemeindewohnungen für Singvögel“ nannte es der Bürgermeister. Notwendig ist das, weil natürliche Brutgelegenheiten selten sind.

Übrigens: Nistkästen kann man im eigenen Garten anbringen. Tipps dazu auf www.naturschutzbund.at

Nasen laichen beim Schwechat Strand

Der Bauabschnitt 05 des Schwechater Hochwasserschutzes zeichnet sich nicht nur durch seinen hohen Freizeit- und Erlebniswert aus, auch der ökologische Nutzen ist zunehmend sichtbar. „Man kann ja die Natur nur einladen, den vom Menschen geschaffenen Lebensraum zu besiedeln. Wenn es dann aber tatsächlich so passiert, wie man es sich vorgestellt hat,

dann ist das schon eine sehr erfreuliche Sache“, freut sich Schwechats Vizebürgermeister Gerhard Frauenberger über die Nutzung der Untiefe bei der Schotterbank durch hunderte Nasen in der letzten Märzwoche. Eine solche Ansammlung großer adulter Donaufische, die zur Eiablage in die Schwechat ziehen, hat man noch selten gesehen.



Nasenmilchner im Mitterbach

Foto: ezv – TB Zauner GmbH



Bäckerei • Konditorei
Espresso

KAGER

Schwechat • Himberger Straße 13
Tel. 707 63 59

Baumeister - Zimmerer - Spengler - Dachdecker - Containerdienst

FRANZ URANI GesmbH



2320 Schwechat, Spirikg. 1, Tel. 706 19 40, 707 83 78, Fax 707 10 88, Mobil 0664/411 98 08, e-mail: franz.urani.schwechat@kabsi.at

Radfahrersaison angelaufen

Tipps zum richtigen Verhalten mit dem Fahrrad

Einige Regeln für
umweltbewusste
ZweiradfahrerInnen

Schönes Wetter, steigende Temperaturen, hohe Benzinpreise: Es gibt gute Gründe, das Fahrrad öfter zu benutzen. Hier einige Tipps dazu.

Radfahranlagen

Nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung wird unter einer Radfahranlage ein Radfahrstreifen, ein Mehrzweckstreifen, ein Radweg, Geh- und Radweg oder eine Radfahrerüberfahrt verstanden. Im Folgenden werden neben den Begriffsbestimmungen auch wichtige rechtliche Regelungen für den Radverkehr zusammenfassend dargestellt.

Radfahrstreifen: ein für den Fahrradverkehr bestimmter und besonders gekennzeichnete Teil der Fahrbahn, wobei der Verlauf durch wiederholte Markierung mit Fahrradsymbolen und das Ende durch die Schriftzeichenmarkierung „Ende“ angezeigt wird.

Mehrzweckstreifen: ein Radfahrstreifen oder ein Abschnitt eines Radfahrstreifens, der unter besonderer Rücksichtnahme auf die Radfahrer von anderen Fahrzeugen befahren werden darf, wenn für diese der links an den Mehrzweckstreifen angrenzende Fahrstreifen nicht breit genug ist oder wenn das Befahren durch Richtungspfeile auf der Fahrbahn für das Einordnen zur Weiterfahrt angeordnet ist.

Radweg: ein für den Verkehr mit Fahrrädern bestimmter und als solcher gekennzeichnete Weg.

Geh- und Radweg: ein für den Fußgänger- und Fahrradverkehr bestimmter und als solcher gekennzeichnete Weg.

Auf Geh- und Radwegen haben sich Radfahrer so zu verhalten, dass Fußgänger nicht gefährdet werden.

Beachte: Auf Gehsteigen und Gehwegen ist das Radfahren in der Längsrichtung verboten!

Radfahrerüberfahrt: ein auf beiden Seiten durch gleichmäßig unterbrochene Quer-

markierungen (Blockmarkierung) gekennzeichnete, für die Überquerung der Fahrbahn durch Radfahrer bestimmter Fahrbahnanteil; ist unmittelbar neben der Radfahrerüberfahrt ein Schutzweg markiert, so kann auf dieser Seite der Radfahrerüberfahrt die Quermarkierung entfallen.

Der Lenker eines Fahrzeuges, das kein Schienenfahrzeug ist, hat Radfahrer, die sich auf einer solchen Radfahrerüberfahrt befinden oder diese erkennbar benutzen wollen, das unbehinderte und ungefährdete Überqueren der Fahrbahn zu ermöglichen. Zu diesem Zweck darf sich der Lenker eines solchen Fahrzeuges einer Radfahrerüberfahrt nur mit einer solchen Geschwindigkeit nähern, dass er das Fahrzeug vor der Radüberfahrt anhalten kann, und er hat, falls erforderlich, vor der Radüberfahrt anzuhalten.

Radfahrer dürfen sich Radfahrerüberfahrten, wo der Verkehr nicht durch Arm- oder Lichtzeichen geregelt wird, nur mit einer Geschwindigkeit von höchstens 10 km/h nähern und diese nicht unmittelbar vor einem herannahenden Fahrzeug und für dessen Lenker überraschend befahren.

Fahrtrichtung beachten

Fahrtrichtung auf Radfahranlagen: Radwege dürfen in beiden Fahrtrichtungen befahren werden (sofern sich aus Richtungspfeilen nichts anderes ergibt), Radfahrstreifen und Mehrzweckstreifen nur in der dem angrenzenden Fahrstreifen entsprechenden Fahrtrichtung.

Verlassen einer Radfahranlage: Beim Verlassen einer Radfahranlage haben Radfahrer die anderen Fahrzeugen im fließenden Verkehr den Vorrang zu geben.

Auf Straßen mit einer Radfahranlage ist mit Fahrrädern die Radfahranlage zu benutzen, wenn das Befahren der

Radfahranlage in der vom Radfahrer beabsichtigten Fahrtrichtung erlaubt ist.

Benützung von Fahrrädern

Der Lenker eines Fahrrades (Radfahrer) muss mindestens zwölf Jahre alt sein; wer ein Fahrrad schiebt, gilt nicht als Radfahrer. Kinder unter zwölf Jahren dürfen ein Fahrrad nur unter Aufsicht einer Person, die das 16. Lebensjahr vollendet hat, oder mit behördlicher Bewilligung (freiwillige Radfahrprüfung) lenken.

Helmpflicht für Kinder: Kinder unter 12 Jahren müssen beim Rad fahren, beim Transport in einem Fahrradanhänger und wenn sie auf einem Fahrrad mitgeführt werden, einen Sturzhelm in bestimm-

ungsgemäßer Weise gebrauchen.

Rücksichtnahme

Im Rahmen der im Mai 2011 veröffentlichten Novelle der Straßenverkehrsordnung wurde ein Rücksichtnahmegebot als Ergänzung zum Vertrauensgrundsatz rechtsverbindlich verankert.

Das Rücksichtnahmegebot gilt für alle VerkehrsteilnehmerInnen. In Zeiten stetig zunehmenden Verkehrs wird rücksichtsvolles Verhalten im Verkehr immer wichtiger. Somit kann jeder Einzelne durch die Einhaltung der nach der StVO normierten Verhaltensregeln seinen Beitrag für einen angenehmeren und sicheren Aufenthalt im Straßenverkehr leisten. ■

Tipps für unterwegs

- Deutliche Handzeichen geben
- Langsam auf Kreuzungen auffahren
- Fahrgeschwindigkeit den Gegebenheiten und dem eigenen Können anpassen
- Vorrang anderer VerkehrsteilnehmerInnen beachten
- Blickkontakt mit anderen VerkehrsteilnehmerInnen
- In der Stadt nicht „sportlich“ radeln
- Zu geparkten Autos seitlich einen Meter Sicherheitsabstand halten
- Achtung auf FahrzeuglenkerInnen, die plötzlich die Türe öffnen
- Bremsweg testen
- Licht und Bremse regelmäßig kontrollieren
- Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen halten
- Licht auch bei Dämmerung einschalten
- Auffällige – am besten reflektierende – Kleidung tragen
- In der Nähe von FußgängerInnen langsam fahren

§ 3 StVO Vertrauensgrundsatz

1) Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht; dessen ungeachtet darf jeder Straßenbenützer vertrauen, dass andere Personen die für die Benützung der Straße maßgeblichen Rechtsvorschriften befolgen, außer er müsste annehmen, dass es sich um Kinder, Menschen mit Sehbehinderung mit weißem Stock oder gelber Armbinde, Menschen mit offensichtlicher körperlicher Beeinträchtigung oder um Personen handelt, aus deren augenfälligem Gehen geschlossen werden muss, dass sie unfähig sind, die Gefahren des Straßenverkehrs einzusehen oder sich dieser Einsicht gemäß zu verhalten.

2) Der Lenker eines Fahrzeuges hat sich gegenüber Personen, gegenüber denen der Vertrauensgrundsatz gemäß Abs. 1 nicht gilt, insbesondere durch Verminderung der Fahrgeschwindigkeit und durch Bremsbereitschaft so zu verhalten, dass eine Gefährdung dieser Personen ausgeschlossen ist.

Sicher mit dem Rad



Überreicht vom
Sicherheitsbeirat der
Stadtgemeinde Schwechat

Wussten Sie, ...

... dass es in Schwechat rd. 25 Kilometer Radwege gibt? Das komplette Radwegenetz finden Sie auf www.schwechat.gv.at, Routenplanung ist auf www.anb.at möglich.

... dass in Schwechat rd. 1.000 Radabstellplätze zur Verfügung stehen?



„Ich wünsche Ihnen viel Spaß und gute Fahrt mit Ihrem Fahrrad.“
Bgm. NR Hannes Fazekas

Impressum: Eigenes Foto: Hans-Joachim/Verleger: Stadtgemeinde Schwechat, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat. Druck: Schwechat-Druckerei, 2320 Schwechat

Der Schwechater Sicherheitsbeirat verteilte Info-Folder an RadfahrerInnen

red.com

www.red.com.at office@red.com.at

PC-, Software-, Router-, und Druckerinstallationen, Internetseiten-erstellung, Beratung, Einrichten Ihres Internetanschlusses, Datensicherung, Speichern Ihrer Daten auf CD/DVD oder externen Speicher

Handel mit Computer, Notebooks und Zubehör

+43 676 30 71 371 2320 Rannersdorf
Möwenweg 28/28

Angelzubehör - Ruten, Rollen, Schnur, Blei, Lead Cores, Netze, ...
alles für den Karpfen- und Friedfischangler

Boilies aus eigener Erzeugung
Rollservice, Mehle, Öle/Extrakte, Aromen

baits4you
www.baits4you.at office@baits4you.at





Richter zu Besuch

Der oberste Strafrichter des Gerichtshofes Alanya, Necdet Vural, nutzte einen beruflichen Aufenthalt in Wien, um Schwechat, die Partnerstadt von Alanya, kennenzulernen. Bgm. NR Hannes Fazekas begrüßte den Gast und zeigte ihm bei einer Rundfahrt die Stadt. ■



Sprechstunde

Eine öffentliche Sprechstunde hielt Bgm. NR Hannes Fazekas Ende März beim Wochenmarkt am Hauptplatz ab. Zahlreiche Personen nutzten die Gelegenheit zu einem Plausch. Nach dieser positiven Erfahrung sind weitere Treffen geplant – das nächste in Kledering. ■



Verleihung

Seit mehr als 33 Jahren unterrichtet HOL Elfriede Pils in der Schwechater Dr. Adolf Schärf-Hauptschule. Jetzt wurde ihr aufgrund ihrer langjährigen, pädagogischen Leistungen vom Bundespräsidenten der Titel Schulrätin verliehen. Die Ernennungsurkunde wurde bei einer stimmungsvollen Feier überreicht. ■



Büchereibesuch

Anfang März nutzte als erster der Hort Rannersdorf das neue Angebot der Stadtbücherei. An die 34 Kinder bekamen eine spielerische Einführung in die Bibliothek, nahmen an verschiedenen Stationen teil und durften beim Suchspiel auch den Erwachsenenanteil der Bücherei erforschen. ■



Spendenübergabe

Bei den Bücherflohmärkten der Städtischen Büchereien in Schwechat und Mannswörth wurden rd. 800 Euro gesammelt. Die Übergabe der Spendensumme fand im Rathaus statt. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Ich habe den Betrag auf 1.000 Euro aufgerundet, schließlich soll das Geld ja einem guten Zweck dienen.“ ■

Endlich Frühling in der Stadt

Zehntausende bunte Blumen sowie akkurat gepflegte Grünflächen, Sträucher und Bäume – so konnte der Frühling für alle nicht zu übersehen in Schwechat Einzug halten. Verantwortlich für den Blumenschmuck und die gepflegten Grünflächen sind die MitarbeiterInnen der Schwechater Stadtgärtnerei, die schon im vergangenen Herbst Tausende Zwiebel von Tulpen, Narzissen, Hyazinthen & Co. aussetzten.

Mit Mitte Mai geht es dann mit der Sommerbestückung los. Für diese Jahreszeit sind dann wieder zehntausende Blumen vorgesehen. Die Produktion dafür begann in der Stadtgärtnerei aber schon Ende Februar. ■



Frische Blüten, frische Farben – in Schwechat



Das öffentliche Grün in Schwechat – von der Stadtgärtnerei fachmännisch

ing

Die Stadtgärtnerei
brachte Schwechat
wieder
zum Blühen



vechat hat der Frühling Einzug gehalten.



h in Schuss gebracht – zeigt sich im Frühling von der besten Seite

DER NEUE D-MAX



ISUZU D-MAX. Sportlich. Flexibel.



AUTOHAUS HAUSENBERGER GmbH

Klederinger Straße 112
A-2320 Schwechat / Kledering
Tel: 01 / 707 84 06

www.opel-hausenberger.at
office@opel-hausenberger.at
www.facebook.com/opel.hausenberger



VERKAUF WERKSTATT WASCHSTRASSE 0-24 Uhr

ISUZU



OPEL Rent
Die Autovermietung



*Zu Beschwerlich, Überlastet, keine Zeit,
- oder einfach keine Lust?*

Wir machen Ihren

FRÜHJAHRSPUTZ

AKTION!

**Fachmännische
Reinigung und Pflege von**

- ☐ Fenster
- ☐ Türen
- ☐ Böden
- ☐ Möbel
- ☐ Fliesen u. Sanitär
- ☐ Wintergärten
- ... und im Garten**
- ☐ Rasenschnitt
- ☐ Heckenschnitt
- ☐ Vertikutieren
- ☐ Entfernen u. Entsorgen
von Laub u. Gartenabfällen

Unser Tip!
Sinnvolles Geschenk
für Eltern u. Großeltern



Rufen Sie
(01) 707 38 68
saubermox@gmx.net



*... denn wird Hausarbeit zur Qual, ist unsere Nummer
die beste Wahl!*

! Jetzt prompt und supergünstig!

Die Aktivitäten der Schwechater SeniorInnen

Ausflugsfahrten,
Kultur, Beratung,
geselliges Beisammensein



Die Schwechater PensionistInnen im Renner-Museum



Der Seniorenbund besuchte das Völkerkundemuseum.

Pensionistenverband (PV), Ortsgruppe Schwechat Am 8. März besuchten die SeniorInnen das Raimundtheater. Auf dem Programm stand das Musical „Ich war noch niemals in New York“.

Am 21. März ging die Fahrt zur Schokoladenfabrik „Lindt“ mit Besuch des Renner-Museums in Gloggnitz. Den Abschluss bildete ein Heurigenbesuch in Tatten-dorf.

Die nächsten Ziele:

- 1. bis 8. Mai: Teilnahme am Frühjahrstreffen in den Abruzzen
- Die Muttertagsfahrt am 15. und 16. Mai hat das Ziel Artstetten und Maria Taferl.
- Am 23. Mai beginnt wieder die Saison für „Schman-kerlessen am Kellerberg“ mit Backhandel.
- Bereits am 31. Mai geht die Sonderreise nach Finn-land.

Herta Schön

PV, Ortsgruppe Manns-wörth Am 9. März 2012 hielt die Ortsgruppe ihre Jahres-hauptversammlung im Schloß Freyenthurn ab. Dabei wurden Vorsitzender Adolf Stummer und sein Team einstimmig wiederge-wählt. Es kamen ca. 160 Mit-glieder. In seinem Gastrefe-rat sicherte der Bürgermei-ster Hannes Fazekas den Pensionisten trotz notwen-diger Sparmaßnahmen die Unterstützung durch die Gemeinde weiterhin zu. Bez.Vorsitzender Walter

Steiger und Landessekretär Walter Kummer beglück-wünschten Obmann Adolf Stummer und die Manns-wörther zur aktiven Orts-gruppe. Es wurden 50 Mit-glieder geehrt, darunter Obmann Adolf Stummer für seine 20-jährige Mitglied-schaft beim Pensionisten-verband Ortsgruppe Manns-wörth. Anschließend gab es einen kleinen Imbiss.

Programmorschau:

- 24. Mai: Frühjahrsausflug „Stift Rein“ bei Graz;
- 28. Juli – Haindorf „Das Dreimäderlhaus“

Käthe Stieler

PV, Ortsgruppe Ranners-dorf Am 25. Mai startet ein Ausflug nach Mariazell wo es zu Mittag auf die Bürge-ralm geht. Einzahlungen: 24. April im Seniorenklub und am 25. April Senioren-zentrum, jeweils von 10-11 Uhr.

Wilhelm Dolezal

Seniorentreff Das Völker-kundemuseum in Wien hat eine sehenswerte Schau von Exponaten und Bildern der Naga zusammengestellt, ein Volk ehemaliger Kopfjäger. Der Seniorenbund Schwe-chat hat diese Ausstellung besucht und sich ein ausge-zeichnetes Bild davon machen können. – Danach gab es noch eine gemütliche Jause.

Rückfragen bei Rudolf Donninger, Telefon: 0664 42 45 428 oder bei Rudolf Gutt-mann, Telefon: 0676 644 3 744. ■

SeniorInnenehrungen

STR Manuela Schachlhuber gratulierte Leopoldine Göll-ner (Bild 1) und Josef Venc (kein Bild) jeweils zum 90. Geburtstag. Auch Ing. Eugen Mertl feierte seinen 90. Geburtstag, STR Manue-la Schachlhuber beglück-wünschte den Schwechater Unternehmer (Bild 2). ■



1



2

Gesundheits-Vorträge

In Kooperation mit dem Schwechater Seniorenbeirat veranstaltet das MultiMed/ Multitraining im Multiver-sum wieder zwei Vorträge für SeniorInnen.

- 10. Mai 2012, 16-18 Uhr, Dr. Zeitelberger „Orthopädi-sche Sprechstunde - Wis-senswertes zu Wirbeln, Gelenken & Co“

- 13. Juni 2012, 14-16 Uhr, Ernährungsberaterin Bri-gitte Scheucher: „Gesund alt werden.“

Unkostenbeitrag: 5,- Euro inkl. Kaffee/Tee und gesun-der Jause

Um Anmeldung bis spä-testens 5. Mai bzw. 5. Juni 2012 unter 01/ 70 107 – 505 wird gebeten. ■

SeniorInnen-Urlabsaktion 2012

Die Urlaubsaktion für Senioren findet heuer wieder in Sankt Corona/Wechsel in der Pension „Ödenhof“ statt.

Die Anmeldungen für den Seniorenurlaub erfolgen im Seniorenzentrum.

Die Pension verfügt über einen Personenlift, eine Sonnenterrasse mit Panoramablick und befindet sich in ruhiger Lage am Waldestrand mit Aussicht auf die Raxalpe und den Schneeberg.

Neben dem Haus gibt es einen Forellenteich, wo man Fische füttern kann. Zu erholsamen Spaziergängen laden eine ebene Waldpromenade und der Wasserfallweg mit zahlreichen Ruhebänken ein.

Termine

- Turnus 1: 16. Juni. – 30. Juni 2012

- Turnus 2: 30. Juni. – 14. Juli 2012
- Turnus 3: 14. Juli – 28. Juli 2012

Persönliche Anmeldung

Die persönliche Anmeldung ist möglich von Montag, 30. April 2012 bis Freitag, 18. Mai 2012 (Mo-Do 9-16 Uhr, Fr 9-13 Uhr) im Seniorenzentrum/ Verwaltung Tel.: 706 35 05/ 903 (Fr. Barta)

Alleinstehende mit einem Einkommen über 895,53 Euro bzw. Ehepaare mit einem Einkommen über 1.343,85 Euro haben je nach Höhe ihrer Einkünfte einen Beitrag zum Urlaubsaufenthalt zu leisten.

Für Einbettzimmer ist ein Zuschlag zu bezahlen.

Bitte zur Anmeldung alle Einkommensnachweise mitbringen! ■

Interesse an Demo-Wohnung

SeniorInnenzentrum erhielt Besuch aus Moskau

Ende März informierten sich Interessentinnen aus Moskau/Russland im SeniorInnenzentrum über das Angebot, speziell der Demo-Wohnung. Dort werden verschiedene Beispiele für altersgerechtes Wohnen vorgestellt.

Die beiden BesucherInnen sind dort in einer privaten Initiative für SeniorInnen tätig. Sie zeigten sich beeindruckt vom Projekt Demo-Wohnung, von den ausgestellten Hilfsmitteln und vom Betreuungskonzept des Seniorenzentrums. ■



Im SeniorInnenzentrum gibt es eine Demo-Wohnung zu besichtigen.

Wussten Sie, ...

... dass das Design der meisten Tankstellen in Österreich von Schwechat aus umgesetzt wird?

Wir beschichten und bekleben aber nicht nur Tankstellen, sondern streichen auch Ihre Gartenhütte nach dem Winter!



PITTORESK

MALEREI UND ANSTRICH GESMBH.

LUDWIG-POIHS-STRASSE 5
2320 SCHWECHAT
TELEFON (+43 1) 7071060
E-MAIL OFFICE@PITTORESK.AT
WEB WWW.PITTORESK.AT

STEFANNEUBAUER.AT



Haben Sie Interesse an der Kleintierzucht?

Oder sind Sie bereits begeisterte/r Kleintierzüchter/in und noch auf der Suche nach einer geeigneten Location für die Zucht?

Der Verein W1 in Schwechat, Kammsetzergasse, bietet die besten Voraussetzungen durch verfügbare Pachtgärten und langjährigen Mitgliedern mit profundem Fachwissen.

Wenn Sie Interesse haben oder wir Ihre Neugier wecken konnten, besuchen Sie bitte unsere Monatsversammlung, die jeden 2. Freitag im Monat im Gasthaus Steiner, Kammsetzergasse, Schwechat stattfindet.

Weiters finden Sie auch Informationen zu unserem Verein unter www.ktzv-schwechat.at

Ein Tag mit Musik

Festival der Vielfalt



Dass LehrerInnenkollegium der Musikschule

Die Musikschule organisiert am 5. Mai 2012 ein großes Festival. Von 10 Uhr bis 21 Uhr werden sämtliche Instrumental- und Gesangsklassen zu je einer Stunde musikalisch vertreten sein. Jede Lehrkraft ist bei dieser Veranstaltung präsent und organisiert mit seinen Schülerinnen und Schülern ein interessantes Pro-

gramm. Auch die „Musikalische Früherziehung“ wird mit ihren vielen jungen musikbegeisterten Kindern auftreten.

Gleichzeitig können an diesem Tag Informationsgespräche mit den Lehrerinnen und Lehrern geführt werden. Eltern, Schüler und Interessierte haben die Chance Fragen zu stellen, Instrumente

Die Musikschule präsentiert sich einen ganzen Tag lang

auszuprobieren, Infos über den Unterricht zu erhalten usw. Die Möglichkeit einer unverbindlichen Voranmeldung ist ebenfalls gegeben.

Die Standorte sind zum einen der Konzertsaal und die Klassen in der Musikschule, zum anderen der Festsaal des Rathauses. Der Eintritt für dieses Festival der besonderen Art ist selbstverständlich kostenlos.

Sie können an diesem Event also sowohl eine Konzertsreihe der verschiedensten Musikschulklassen genießen, als auch einen Tag der offenen Tür miterleben.

Alle Infos dazu: www.musikschule-schwechat.at

Erfolgreiches Konzert

Das Orchesterkonzert der Musikschule im Multiversum war ein großer Erfolg. Die Leistungen und das hohe musikalische Niveau der SchülerInnen und LehrerInnen waren hervorragend. Auch das Publikum, welches zahlreich vertreten war (ca. 500 Personen) applaudierte kräftig und entließ das Orchester erst nach der zweiten Zugabe.

Die Bühne des Multiversums wirkte optisch großartig und auch die Akustik mit hervorragendem Ton-techniker unterstützt, passte in jeder Hinsicht. Herzlichen Dank an alle Beteiligten, die dieses Konzert unterstützt haben. ■

Neue Mitglieder gesucht

Geselligkeit ist das Ziel des Vereins „Zum Laterndl“ (gegründet 1957!). Monatliche Treffen und eine jährliche

Reise stehen auf dem Programm. Neue Mitglieder sind willkommen; Info: Hedwig Sterba unter 0664/44 46 489.

Erfolge für MusikschrülerInnen

Der Niederösterreichische Landeswettbewerb *prima la musica* für klassische Musik ist der größte Wettbewerb und die bedeutendste Veranstaltung im niederösterreich-

chischen Musikschulwesen. Wie jedes Jahr war auch heuer wieder die Schwechater Musikschule vertreten.

Insgesamt waren es drei KandidatInnen, die sich der

Tolle Leistungen beim Bewerb „prima la musica“

strengen Jury stellten und ihr Vorspiel mit Erfolg abschlossen. Besonders hervorzuheben ist die hervorragende Leistung von Sebastian Gräven, der einen 1. Preis errungen hat.

Die Ergebnisse:

- **Klavier:** Sebastian Gräven 1. Preis
- **Violine:** Tao-Deva Stingl 2. Preis
- **Gitarre:** Martina Cap 2. Preis

Die Musikschule Schwechat gratuliert allen beteiligten Schülerinnen und Schülern zu ihren tollen Leistungen. Auch den beteiligten Lehrerinnen und Lehrern Ingrid Antoni, Mag. Marja Meixner und Robert Meixner gebührt großer Dank für hervorragenden Einsatz und Engagement. ■

Juchuu! – 30 Jahre Novak

Am Dienstag, 8. Mai 2012, kommt Reinhard Novak mit seinem Programm „Juchuu!“ ins Theater Forum Schwechat. Novak blickt zurück, eine Zeitreise zu seinen Anfängen! Wie war sein erstes Mal? („Auf der Bühne natürlich, das andere will, glaub ich, keiner wissen!“)

Dieser und vielen anderen Fragen versucht Novak, schonungslos auf den Grund zu gehen! Die eigentliche Sensation ist aber: Erstmals werden auch Ausschnitte seiner früheren Programme gezeigt, und nicht nur die besten!

Info: www.forumschwechat.com/ ■

ALUTECH
TSCHIRK gegr. im J. 20

**BRANDSCHUTZELEMENTE
WINTERGÄRTEN
FALTANLAGEN
FENSTER
TÜREN**

A-7201 Neudörfel, Bickfordstraße 24
Tel.: 02622 / 77333, Fax: 02622 / 77333-3, www.alutech.at

Das ist: unsereArt.

Galerie für Schwechat entsteht

Kulturinitiative
sorgt für neue
Impulse

Das deutsche Wort „Art“ steht für die Eigenart, die Eigentümlichkeit, die Wesensart oder Natur. Das englische Wort „Art“ steht für Kunst und ist auch längst bei uns zum Synonym eben für Kunst geworden.

„unsereArt.“ ist der Name einer entstehenden Schwechater Galerie.

Schwechater Kulturinitiative

„unsereArt.“ – das sind aber auch Schwechater KünstlerInnen, die an der Gründung eines Kunstvereins als Plattform für Kunst in Schwechat sowie an der Vorbereitung der Eröffnung der Schwechater Galerie arbeiten.

Auf Anregung des Schwechater Bürgermeisters wurde unter der Leitung von Dr. Christina Pal (Stadtgemeinde Schwechat, Kultur) eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die die Vorbereitungen zur Galeriegründung trägt und aus der ein eigenständig agierender Kunstverein hervorgehen soll.

Personell gehören dem zukünftigen Verein die KünstlerInnen Mag. Marie Gruscher, Ulrike Zeppetzauser, Irene Haslauer, Caarl Pinka, Andreas Pieber und Paul Sukopp an.

Die ProtagonistInnen

Paul Sukopp entstammt der bekannten Schwechater Künstlerfamilie Sukopp. Sein Werdegang ist u.v.a. von einer Ausbildung zum Theatermaler bei den Österreichischen Bundestheatern geprägt. Paul Sukopp ist seit 1988 selbstständiger Theatermaler. Neben Arbeiten für internationale Bühnen, entstanden solche für Film wie Werbung. Sukopp schuf aber auch zahlreiche Bilder und Skulpturen. Auch Airbrush- bis hin zu Bodypaintarbeiten gehören zum Repertoire. Zu seinem Engagement zählt ferner das Abhalten von Kursen in Malerei und plastischer Gestaltung.



Die ProtagonistInnen von „unsereArt.“ – sie gründen auf Anregung des Schwechater Bürgermeisters NR Hannes Fazekas und mit Unterstützung der Stadtgemeinde eine Galerie.

Auch Andreas Pieber ist ein wirkliches Allroundtalent. Vielen SchwechaterInnen ist er in letzter Zeit v.a. durch die Gestaltung des „Felmayer-Himmels“, die Durchführung der „Rock- und Popwerkstatt“ und die Abhaltung eines Graffitiurses ein Begriff. Zum Repertoire des Schwechater Künstlers zählen Auftragsarbeiten, wie die Gestaltung von Bühnen oder Ausstellungsgestaltung, ebenso wie eigene Arbeiten im Bereich Malerei und Plastik.

Caarl Pinkas Werk beschäftigt sich mit „Bild und Ton“. Die Fotografie fasziniert ihn seit frühester Jugend, wobei ihn sowohl die Motivsuche als auch die Nachbearbeitung reizt. Seit dem Frühjahr 2009 hat Caarl Pinka die Leidenschaft für das Arbeiten mit Ton entdeckt. Die kreative Herstellung von Tonobjekten bedeutet für ihn einen schöpferischen Akt. Es sind sowohl originelle Gebrauchskeramiken als auch faszinierende Plastiken, die dabei entstehen.

Irene Haslauer's Leidenschaft galt zunächst der Aquarellmalerei. Dieser folgte die Fotografie, mit ihren tech-

nischen und künstlerischen Möglichkeiten, die Irene Haslauer stetig mehr faszinierte und die sie höchst eindrucksvoll nutzt. „Schwerpunkte ihres künstlerischen fotografischen Schaffens sind Blumenaufnahmen von einmaliger Brillanz, ohne je kitschig zu wirken, und Aufnahmen von Landschaften und Situationen, die das Auge erst entdecken muss.“ (Zitat: Christian Sischka)

Die Schwechaterin Ulrike Zeppetzauser besuchte u.a. die künstlerische Volkshochschule in der Lazarettgasse und unternahm zahlreiche Malreisen und Sommerakademien unter der Leitung unterschiedlichster, namhafter Künstler. Ihr Werk ist v.a. von Aquarellmalerei geprägt, daneben beschäftigt sich die Künstlerin seit 2008 mit der Technik der Lithographie. Ulrike Zeppetzauser engagiert sich hier vor Ort u.a. im Kulturverein Wallhof-Rannersdorf.

Von ihrem Onkel, der Kunstmaler war, wurde Mag. Marie Gruscher (u.a. Obfrau des Kulturvereins Wallhof) schon in frühen

Jahren inspiriert. Als Erwachsene besuchte sie Kurse für Zeichnen an der Volkshochschule. Ihre Liebe gilt v.a. den Pastellkreiden sowie den Ölpastellen. Ihre Affinität zur Natur prägt auch ihr künstlerisches Schaffen, dem Ausflüge und die damit verbundenen Eindrücke die Vorlage liefern.

Dr. Christina Pal ■



Wir geben Menschen ein neues Zuhause!

WIR SUCHEN HÄUSER, WOHNUNGEN, GRUNDSTÜCKE IM RAUM SCHWECHAT!

Rufen Sie uns doch einfach
unverbindlich an:

Franz Loub
Gebietsleiter Wien / NÖ

Tel.: 0664 / 8410 762
E-Mail: franz.loub@immo-company.at

Pimp your Life

Aus für Ausgrenzung

Schwechater
Jugendprojekt
startet
im Mai



Im „Hexenhaus“, im Erholungsgebiet Mannswörth, starten die Jugendlichen ihr Projekt, das sie selbst entwickelt haben.

Das Thema „soziale Ausgrenzung“ und insbesondere die Ausgrenzung von Kindern und Jugendlichen ist ein wachsendes Phänomen, das besonderer Aufmerksamkeit und innovativer, nachhaltig wirksamer Gegenmaßnahmen bedarf.

Ausgegrenzte Jugendliche

Aus diesem Grund realisierte die „Unruhe Privatstiftung“ im Zuge ihres Schwerpunktes „Verteilungsfragen

im 21. Jahrhundert“ ein exploratives Experiment, das sich der (Re-)Inklusion von ausgegrenzten Jugendlichen widmet. Kernstück der Initiative ist das Projekt „Pimp your Life“. In diesem Projekt stellte die Stiftung, in jeweils drei österreichischen Städten (Wels/OÖ; Wolfsberg/K und Schwechat), je einer für das Projekt zusammengewürfelten Jugendgruppe 10.000,- Euro zur Verfügung.

Voraussetzung dafür war

die Vorlage eines Projektplanes, der der Zielvorgabe entsprach innerhalb von ca. einem halben Jahr einen gemeinsamen Schritt in ihre „Gute Zukunft“ zu realisieren. Für die Umsetzung standen den Jugendlichen diverse Fachleute sowie von der Stiftung eingesetzte MediatorInnen zur Seite.

Das Projekt Schwechat

Nachdem vorerst neun interessierte Jugendliche für den Schwechater Teil des Projektes „Pimp your Life“ gefunden wurden, machte man sich auf die Suche nach einem „Schwechat-individuellen“ Projektziel. Da die Schwechater „Pimpis“ (diesen „Namen“ gaben sich die Jugendlichen im Laufe des Projektes) alle in irgendeiner Weise mit der Gastronomie vertraut sind, waren sie sich schnell einig. – „Wir wollen einen Gastro-Betrieb in Schwechat eröffnen“.

So machte man sich mit den zuständigen Personen der Stadtgemeinde Schwechat auf die Suche und fand schlussendlich das freistehende „Hexenhaus“, die ehe-

malige Imbissstube im Freizeitzentrum Mannswörth.

Erfolgreiche Präsentation

Nach intensiver Projektplanung seitens der Jugendlichen kam der große Tag. Der mittlerweile auf fünf Personen geschrumpfte Kern präsentierte seine Ideen vor KommunalpolitikerInnen, allen voran Jugendstadträtin Beatrix Binder sowie VertreterInnen der „Unruhe Privatstiftung“.

Nach kleineren Verbesserungswünschen des Gremiums ging das Projekt zur Umsetzung und somit in die finale Phase über.

Hexenhaus wird adaptiert

Derzeit adaptiert die Stadtgemeinde Schwechat das Objekt „Hexenhaus“ nach einer Kombination von Wünschen seitens der „Pimpis“ und der Praxisorientiertheit des zugezogenen Fachpersonals aus dem Rathaus. Die Umbauarbeiten werden Ende April abgeschlossen sein und somit steht der geplanten Eröffnung im Mai nichts mehr im Wege. ■

Instrumente gesucht

Die Jugendlichen der Rock- und Popwerkstatt im „Schwechater“ suchen Musikinstrumente, Noten und alles, was man sonst noch dazu brauchen könnte. Die Sachspenden können täglich (außer Sonntag) ab 15 Uhr im Jugendhaus, Wiener Straße 37, abgegeben werden.

Rückfragen: Benjamin Hutter, Tel.: 01/701 08-301 oder 0664/235 40 85
b.hutter@schwechat.gv.at ■

Englisch im Feriencamp

In den Räumlichkeiten der NMS Schwechat findet vom 23. bis 27. Juli (täglich 8 bis 16 Uhr) wieder das BIKU-Englischcamp (Kids Camp: 7 bis 10 Jahre; Teens Camp: 11 bis 14 Jahre) statt – neben dem Lernen kommen dabei Spaß und Spiel nicht zu kurz.

Anmeldung und Infos:
„BIKU“, Schneckgasse 14,
3100 St. Pölten
Tel.: 02742/77561-1
E-Mail: office@biku.at
www.biku.at ■

Schwechater Ferienspiel wurde auf drei Wochen verlängert

Im August findet das bereits 24. Schwechater Ferienspiel statt – und es dauert in diesem Jahr erstmals drei Wochen. Gestartet wird am 30. Juli, die Abschlussveranstaltung findet am 17. August statt. Dazwischen liegen drei Wochen Spaß, Spannung und Abenteuer.

Neu ist auch die Homepage www.schwechaterferienspiel.at Auf dieser Homepage wird man sich ab Mitte Mai registrieren können. Mit einer vorzeiti-

gen Registrierung kann die Onlineanmeldung schneller und bequemer abgewickelt werden.

Die **Onlineanmeldung** ist von Mittwoch, 6. Juni ab 7.30 Uhr bis Dienstag, 19. Juni, 20 Uhr möglich.

Für alle, die ihre Kinder lieber **persönlich anmelden** möchten, ist dies am Mittwoch, 20. Juni, von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr, im Rathaus Schwechat, 2. Stock, Zimmer 211a möglich. ■

Naturapotheke im Felmayergarten

Tilia
- Linden

Synonyme: Linde; Winterlinde; Spätlinde, Steinlinde, Waldlinde, Bastbaum; Sommerlinde; Graslinde, Frühlinde

Verwendung: Blüten: Reizmildernd bei Husten u. Katarrhen der Atemwege; schweißtreibendes Mittel; Blätter: als schweißtreibendes Mittel.

Vorkommen und Herkunft: Die Linde ist ein in ganz Europa und somit auch in Österreich beheimateter Laubbaum. Pharmazeutisch verwendet werden die Blätter sowie die Blüten, welche aus Kulturen gewonnen werden. Typische Herkunftsländer sind China, die Balkanländer sowie die Türkei.

Aussehen und Merkmale: Sommer- wie Winterlinde werden bis zu 30 Meter hoch. Die Sommerlinde blüht von Juni bis August, die Winterlinde einige Wochen später. Die Lindenblätter sind charakteristisch herzförmig. Nur auf der Blattunterseite finden sich in den Nervaturwinkeln braune (Winter-L.) bzw. weiße (Sommer-L.) Haare. Die Blüten sind 5-zählig mit zahlreichen Staubblättern, und relativ großen, behaarten Fruchtknoten. Der Stiel ist mit dem zugehörigen Hochblatt fest verwachsen. Dieses Hochblatt dient den Samen als Flugapparat für die Verbreitung.

Inhaltsstoffe: Flavonoide (ca. 1%): Quercetin- (Rutin, Hyperosid, Quercitrin) und Kaempferolglykoside (Astragalin, dessen Derivat Cumarinsäureester Tilirosid). Schleimstoffe (ca. 10% eines komplex zusammengesetzten Schleims), Gerbstoff (ca. 2%); geringste Mengen ätherisches Öl (0,02-0,1%)

Wirkungen: Die der Linde zugeschriebenen Wirkungen konnten durch wissenschaftliche Untersuchungen bislang nur ungenügend den Inhaltsstoffen zugeordnet werden. Die schweißtreibende Wirkung wird vor allem auf die Zufuhr größerer Mengen heißen Wassers zurückgeführt. Selbiges gilt für die symptomatische Behandlung von Erkältungskrankheiten, wenn gleich mit Inhalationen bzw. Teezubereitungen aus der Droge bessere Resultate als unter Placebo (nur heißes Wasser) erzielt werden konnten.

Anwendungsgebiete: Hustenreizlinderung bei Katarrhen der Atemwege. Bei fiebrigen Erkältungen, wenn eine Schwitzkur erwünscht ist.

Zubereitung: Tee: Zur Milderung des Hustenreizes bei Katarrhen der Atemwege. Schweißtreibend bei Erkältungskrankheiten. Für eine Tasse Tee 1 bis 2 Teelöffel voll mit kochendem Wasser über-

gießen und nach 5 Minuten abseihen. Mehrmals täglich, besonders in der zweiten Tageshälfte, 1 bis 2 Tassen frisch bereiteten Tee heiß trinken. Für Kinder unerreichbar aufbewahren. ■

Eine Serie in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Uri



Lindenblüten und -blätter

Energiespartipp

Außenwanddämmung – Das heißt mehr Komfort und weniger Energieverbrauch.

Dämmung bringt's

Die Heizkosten sinken, während der Wohnkomfort steigt. Wärmedämmung schützt vor steigenden Heizkosten, deshalb sollte lieber mehr als weniger gedämmt werden.

Bei einem Einfamilienhaus bewirkt die Dämmung der Fassade meistens die größte Energieeinsparung. Alleine durch diese Maßnahme kann bis zu 30 Prozent der Heizenergie gespart werden. Wenn die Fassade renoviert werden soll, ist eine gleichzeitige Dämmung der Außenwand auf jeden Fall ein finanzieller Gewinn.

Wärmebrücken vermeiden

Über Wärmebrücken geht besonders viel Energie ver-

loren. Durch sie entstehen kalte Stellen an Wänden, Fußböden und Decken. Sie können in einer kleinen Ecke auftreten oder auch große Flächen einnehmen.

Problematisch wird es, wenn die Luftfeuchtigkeit an den kalten Stellen kondensiert, denn dadurch kann sich leicht Schimmel bilden!

Die Wärmedämmung sollte möglichst lückenlos um das Haus gehen, damit die Wärmebrücken vermieden werden.

Die optimale Dämmstärke

Bei der Außenwand sollte man mindestens einen U-Wert von 0,2 erreichen, was einer Dämmstärke von ca. 16 Zentimeter entspricht.

Empfehlenswert sind jedoch höhere Dämmstärken bis 35 cm, da die Fixkosten für Einrüstung und Verarbeitung sowieso entstehen, und das zusätzliche

Material kaum ins Gewicht fällt.

Weitere Informationen:

- Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ, Telefonnummer: 02742 221 44, Montag bis Freitag von 9-15 Uhr und Mittwoch von 9-17 Uhr;

Internet: www.energieberatung-noe.at

- Bürgertelefon der Energie-Region, Modellregionsmanagerin: DI Julia Jüly (Energiepark/Bruck), Telefonnummer: 02162 / 68100-19, Internetadresse: <http://www.roemerland-carnuntum.at> ■

Mein Schwechat.

90 Jahre. 90 Fundstücke. 90 Geschichten.

Schwechat feiert den 90. Geburtstag als Stadt. Sei dabei! Bring uns dein liebstes Schwechater Erinnerungsstück und werde Teil des Jubiläumsjahres 2012! Ob historisches Dokument, nostalgischer Alltagsgegenstand oder Lieblingsfoto – bring dein Fundstück und erzähl' uns deine Geschichte.



Denn du bist Schwechat!

90 Exponate werden im Rahmen der großen Jubiläumsausstellung im Rathaus präsentiert. Fundstücke bitte mit kurzer Geschichte (max. 100 Wörter) bis zum **30. April im Rathaus**, Zimmer 111 bei Dr. Christina Pal abgeben.

Wir freuen uns auf viele Erinnerungen
Hannes Fazekas & Team

Mehr Infos unter: www.schwechat.gv.at

Sprechstunden Bürgermeister



Um Wartezeiten bei den Sprechstunden des Bürgermeisters zu vermeiden, ist eine telefonische Voranmeldung im Rathaus unter 01/70108-290 unbedingt erforderlich!
Hier die Termine für die kommenden Wochen:
Montag, 7. Mai 2012
10 bis 12 Uhr
Montag, 21. Mai 2012
10 bis 12 Uhr
Dienstag, 22. Mai 2012
16 bis 17.30 Uhr

Verwendung der Tourismusabgabe

Das NÖ Tourismusgesetz 2010, LGBl 7400-0, hat alle NÖ Gemeinden verpflichtet ab 2011 die Nächtigungstaxe und den Interessentenbeitrag einzuhoben, sowie Teile dieser Einnahmen gleich an das Land weiterzuleiten. Gemäß den §§ 12 Abs. 3 lit.a und 13 Abs. 3 lit.a i.V.m. § 9 lit.d NÖ Tourismusgesetz 2010 gibt nun die Stadtgemeinde Schwechat bekannt, dass die Ertragsanteile aus den Tourismusabgaben 2011 und 2012 zweckgebunden zur touristischen Weiterentwicklung und Förderung des Sportzentrums Rannersdorf und des Freizeitzentrums Schwechat im Jahr 2012, wie auch im Voranschlag 2012 vorgesehen, verwendet werden.

Sommerbad

Das Schwechater Sommerbad ist ab dem 1. Mai 2012 wieder geöffnet.

Kinderreisepass – Achtung!

Ab den 15. Juni 2012 muss jedes Kind einen eigenen Kinderpass besitzen! Nähere Infos erhalten Sie beim Passamt Schwechat, Tel.: 01/701 08-319

Öffnungszeiten der Abfallsammelzentren

Mit der Zeitumstellung auf die Sommerzeit sind auch die Öffnungszeiten in den Abfallsammelzentren auf die Sommeröffnungszeiten umgestellt:

- Schwechat, Himberger Straße 72: Montag bis Freitag 10 bis 19 Uhr
- Kledering, Bahnhofplatz : Dienstag 12 bis 19 Uhr
- Mannswörth, Goldackerweg: Mittwoch 12 bis 19 Uhr
- Rannersdorf, Alois Kellner-Straße 65: Donnerstag 12 bis 19 Uhr

Die Öffnungszeiten in Schwechat am Samstag von 8 bis 13 Uhr bleiben unverändert.

Änderung Ortstarif – öffentlicher Busverkehr

Die Stadtgemeinde Schwechat gibt bekannt, dass ab 1.5.2012 der Ortstarif für den öffentlichen Busverkehr von € 0,80 auf € 1,- erhöht wird.

Ganz Schwechat – Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat
Eigentümer und Verleger
(Medieninhaber): Stadtgemeinde Schwechat, 2320 Schwechat, Rathaus.

Redaktion: Sabrina Pristusek, Dejan Mladenov.
Tel.: 01 701 08 - 246 od. -310
Fax.: 01 707 32 23,

e-Mail:
ganzschwechat@schwechat.gv.at

Alleinige Anzeigenannahme:
Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat, Franz Schubert Str. 2, Tel.: 01 707 71 57.

Hersteller: Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat.

Zur Post gegeben: 19. 4. 2012
Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Nummern:

7. Mai für Juni 2012
5. Juni für Juli/August 2012

Nähere Informationen zur Stadtgemeinde Schwechat finden Sie auf der Homepage unter www.schwechat.gv.at

Fahrsicherheitstraining für Mopeds und Motorräder

Eine Initiative des Sicherheitsbeirates der Stadtgemeinde Schwechat

Freitag, 11. Mai, 13 bis 19 Uhr

Samstag, 12. Mai, 8 bis 19 Uhr

Sonntag, 13. Mai, 9 bis 12 Uhr

Neuengeld: € 15,- (bis 125ccm) / € 20

Die Unterweisung der Moped- und MotorradfahrerInnen findet durch erfahrene Instrukturen der Polizei statt. Gefahren wird auf dem Rübenthalplatz nächst der B10.

Anmeldung auf www.psv-schwechat.at



April

Montag, 23. April 2012

- Hallenbad, 9-12 Uhr: Stadt- und Schulmeisterschaften „Schwimmen“ -VS

Dienstag, 24. April 2012

- Parkplatz Waldfriedhof, 8-12 Uhr: Aktion „Hallo Auto“ VS Schwechat
- Multiversum, 9-10:30Uhr: Babycouch

Mittwoch, 25. April 2012

- Bücherei Mannswörth, 18:30-20:30: VHS Vortrag „Meditationsabende“
- Theater Forum, 20 Uhr: Das Ungeheuer von Wellness
- Parkplatz Waldfriedhof, 8-12 Uhr: Aktion „Hallo Auto“ VS Schwechat

Donnerstag, 26. April 2012

- GH Anello, Kledering, 18-20 Uhr: öffentliche Sprechstunden des Bürgermeisters
- Bücherei, 19-21 Uhr: VHS-Vortrag „Leben-Raum-Gestaltung“, Anmeldung: office@leben-raum-gestaltung.at od. 0681/20147073

- Theater Forum, 20 Uhr: Das Ungeheuer von Wellness

Freitag, 27. April 2012

- Theater Forum, 20 Uhr: Das Ungeheuer von Wellness

Samstag, 28. April 2012

- Pfarre Schwechat, 10:30 Uhr: Familien- und Kindermesse mit Erstkommunion
- Pfarre Schwechat, ganztägig: 3. Romaria-Flüchtlingswallfahrt, Näheres unter www.pfarre-schwechat.at

Sonntag, 29. April 2012

- Multiversum, 18-21 Uhr: James Cottriall „Love is Louder“
- Pfarre Schwechat, 10:30 Uhr: Familien- und Kindermesse mit Erstkommunion

Montag, 30. April 2012

- Parkplatz Waldfriedhof, 8-12 Uhr: Aktion „Hallo Auto“ Sonderschule
- Platz vor Körnerhalle, ab 19 Uhr: Fackelzug

Mai

Dienstag, 1. Mai 2012

- Sommerbad, ganztägig: Öffnung Sommerbad
- Eisenbahnmuseum, ganztägig: Saisonöffnung mit Feldbahn- und Dampflokbetrieb

tägig: Saisonöffnung mit Feldbahn- und Dampflokbetrieb

- Pfarre Schwechat, 18 Uhr: Maiandacht

Mittwoch, 2. Mai 2012

- Multiversum, ab 15 Uhr: Muttertagsfeier

Donnerstag, 3. Mai 2012

- Rudolf-Tonn-Stadion, 9-12 Uhr: Stadt- und Schulmeisterschaften „Fußball“ VS 3+4 Kl und AHS/NMS/SHS

Freitag, 4. Mai 2012

- Kellerberg, 17-19 Uhr: Vernissage des Kunst- und Kulturvereins „Anders Welt“
- Pfarre Schwechat, 18 Uhr: Mariensingen des Schwechater Musik- und Gesangsvereines

Samstag, 5. Mai 2012

- Rathaus-Festsaal, ganztägig: Musikschulkonzert
- Musikschule, ab 10 Uhr: Tag der offenen Tür
- Pfarre Rannersdorf, 8-11 Uhr: Kellerflohmarkt
- Kellerberg, 10-18 Uhr: Ausstellung des Kunst- und Kulturvereins „Anders Welt“

Sonntag, 6. Mai 2012

- Pfarre Schwechat, 14 Uhr: Motorradsegnung

Dienstag, 8. Mai 2012

- Multiversum, 9-10:30Uhr: Babycouch
- Rathaus, 15:30-17:30 Uhr: Sprechstunden der Neuen Heimat
- Theater Forum, 20 Uhr: Juchuu! – 30 Jahre Novak

Mittwoch, 9. Mai 2012

- Hauptplatz, ganztägig: Kärntner Standl'n
- Hauptplatz, ganztägig: Kärntner Standl'n

Donnerstag, 10. Mai 2012

- Hauptplatz, ganztägig: Kärntner Standl'n
- Schwechater Einkaufsstraßen, ganztägig: Bummelabend „Muttertag im Jubiläumsjahr“
- Theater Forum, 20 Uhr: Maskulin

Freitag, 11. Mai 2012

- Hauptplatz, ganztägig: Kärntner Standl'n
- Rübenplatz nächst B10, 13-19 Uhr: Motorradsicherheitstage
- Theater Forum, 20 Uhr: Maskulin
- Pfarre Schwechat, 16 Uhr: Taufrevival
- Pfarre Schwechat, 18 Uhr: Info-Treffen zur Fußwallfahrt nach Mariazell (30.6-2.7)

Samstag, 12. Mai 2012

- Hauptplatz, ganztägig: Kärntner Standl'n
- Rübenplatz nächst B10, 8-19 Uhr: Motorradsicherheitstage

- Hinter dem Sportplatz Mannswörth, ganztägig: Offener Zillenwettbewerb der FF Mannswörth
- Pfarre Schwechat, 7:30-12 Uhr: Großer Flohmarkt

Sonntag, 13. Mai 2012

- Rübenplatz nächst B10, 9-12 Uhr: Motorradsicherheitstage

Montag, 14. Mai bis

Mittwoch, 16. Mai 2012

- Multiversum, ganztägig: Messe CORP EXPO&Konferenz REAL CORP

Dienstag, 15. Mai 2012

- Multiversum, 9-10:30Uhr: Babycouch

Mittwoch, 16. Mai 2012

- Pfarre Schwechat, 18:30 Uhr: Pfarrheureriger zugunsten der brasilianischen Partnerpfarrgemeinde

Donnerstag, 17. Mai 2012

- Pfarre Schwechat, 10 Uhr: Christi Himmelfahrt – ökumenischer Gottesdienst des Seelsorgeraums Schwechat

Freitag, 18. Mai 2012

- Seniorenzentrum, 10:30-11:30: Trickdogging –Vorführung mit Therapiehund

Dienstag, 22. Mai 2012

- Multiversum, 9-10:30Uhr: Babycouch

- Phönixplatz, 9-12:30 Uhr: Stadt- und Schulmeisterschaften „Leichtathletik“ AHS/ NMS/SHS + Int. LA
- Rathaus, 18.30 Uhr: Vortrag „Familie (er)leben“

- Theater Forum, 20 Uhr: Geliebte Geliebte

Mittwoch, 23. Mai 2012

- Bücherei Mannswörth, 18:30-20:30 Uhr: VHS Vortrag „Meditationsabende“

Donnerstag, 24. Mai 2012

- Theater Forum, 20 Uhr: Bücher im Gespräch: Michal Hvorecky

Freitag, 25. Mai 2012

- Brücke Wiener Straße, ganztägig: Entenrennen

Samstag, 26. Mai 2012

- Germaniastraße 6/Thurnmühlstr. 1, 15-19 Uhr: Schaugarten Rittmann - Rosentage

Sonntag, 27. Mai 2012

- Germaniastraße 6/Thurn-

mühlstr. 1, 15-19 Uhr: Schaugarten Rittmann - Rosentage

- Eisenbahnmuseum, 10-17 Uhr: Dampfloktag - Führerstandsfahrten

Dienstag, 29. Mai 2012

- Multiversum, 9-10:30Uhr: Babycouch

Donnerstag, 31. Mai 2012

- Theater Forum, 20 Uhr: Mit fremden Federn!

Muttertagsfeier

Die Muttertagsfeier der Stadtgemeinde Schwechat findet am Mittwoch, 2. Mai 2012 um 15 Uhr (Einlass ab 14.00 Uhr) im Multiversum statt.

Musik: Bernhard Söllner
Kostenlose Eintrittskarten sind bis 27. April 2012 beim Bürgerservice im Rathaus und in der Verwaltung des Seniorenzentrums erhältlich.

Behindertenverband Schwechat

Kostenlose Sprech- u. Beratungstage 2011; AK-Bezirksstelle Schwechat, Sendnergasse 7/ 1.Stock.

Die nächsten Termine: 8. Mai, 5. Juni – jeweils in der Zeit von von 9 bis 10:30 Uhr; Juli und August finden keine Sprechstunden statt.

Auskunft und Beratung: Obmann: Alfred Csokai, Handy: 0676/434 41 87
kobv@kobv-schwechat.at,
www.kobv-schwechat.at

Naturfreunde

Gemeinsame Wanderung: Jeweils am letzten Sonntag im Monat um 8:15 Uhr beim Schwechater Bad. Wie immer bitte wegen langfristiger Vorausplanung um telefonische Anmeldung bei Alfred Weinmann unter Tel. 01/ 707 24 64

- 29.4.: Araburg
- 20.5.: Marchegg
- 24.6.: Sonnberg (Leithageb.)
- 29.7.: Hahnbaum
- 26.8.: Rossgipfel
- 30.9.: Staff bei Hainfeld
- 21.10.: Baunzen-Laabersteig
- 25.11.: Kreutthal
- 30.12.: Hexensitz (Anninger)

Mannswörth in Torlaune

SVS-Mannschaft schwächelt, SC
Mannswörth erzielt



Bgm. NR Hannes Fazekas und SVS-Obmann Michael Szikora gratulierten Thomas Hirsch zu seinem 250. Spiel für die Schwechater Mannschaft – die Gäste aus Parndorf allerdings zeigten kein Einsehen und gewannen die Partie 2:0.

Nachwuchsfußballer im Cordial-Cup-Finale

Am Osterwochenende fand das Qualifikationsturnier für den Cordialcup 2012 am Wienerbergpaltz statt. Zwölf Mannschaften nahmen daran teil, die Schwechater konnte sich dabei U15 klar durchsetzen und den ersten Platz erreichen.

Dieser Turniersieg berechtigt das Team um Michael Taferna und Alfred Pozzobon zur Teilnahme am Hauptturnier des Cordialcups, welcher

von 25. bis 28. Mai in Tirol stattfindet. Hier nehmen Mannschaften wie FC Bayern München, Dortmund, Leverkusen, Basel, sowie sämtliche Akademien aus Österreich mit insgesamt 48 Mannschaften daran teil. Es ist eines der größten NW Turniere Europas.

Die Auslosung für die Gruppen findet am 21. April statt. Das Turnier wird im Raum Kitzbühl ausgetragen. ■



Die erfolgreiche Schwechater Nachwuchsmannschaft

Eine verhaltene Schwechater Mannschaft, Mannswörth in Schusslaune und Antonschhof/Kledering nicht gerade berauschend – das ist der Eindruck, den die drei Mannschaften in den ersten Frühjahrsrunden vermittelten.

Schwechater kommen nicht in Fahrt

Nicht und nicht in Fahrt kamen die SVS-Spieler. Sechs Runden wurden bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe absolviert und damit ganze vier Punkte geholt.

Im Heimspiel gegen Parndorf hätte es schon nach wenigen Minuten Erfolge für die Schwechater geben können. Aber: Wer keine Tore schießt, bekommt sie und so stellten die Gäste noch vor der Pause den Endstand von 2:0 her. Damit gelang auch die Revanche für die Heimmiederlage im Herbst.

Eine Woche später fuhren die Schwechater nach Amstetten. Dort ließen die Hausherren nichts anbrennen und holten einen ganz sicheren 3:1-Heimsieg.

Der nächste Gegner war Ritzing, Schwechat lief vor die-

sem Heimspiel noch immer einem vollen Punkterfolg im Frühjahr nach. Zunächst sah es auch in diesem Spiel nicht gut für Blau-Weiß aus, die Gäste gingen mit 1:0 in Führung. Dann aber trafen Freiburger in der 74. und Frank in der 80. Minute zum vollen Erfolg der Saison.

Eine Woche später sah es dann wieder sehr schlecht aus. Mattersburg hatte daheim keine Mühe und fertigte die Schwechater bei strömendem Regen 3:0 ab.

Schwechat lag damit zwar noch immer auf dem fünften Tabellenrang – allerdings nur mit einem Punkt mehr als der Tabellenelfte Admira.

14 Tore in drei Spielen

In Schusslaune zeigten sich die Mannen des SC Mannswörth. Zunächst ging die Fahrt nach Kapellerfeld. Mit zwei Siegen aus den ersten beiden Frühjahrs Spielen im Rücken trat man selbstbewusst auf – und schoss nach 120 Sekunden das erste Tor durch Dominik Vogelsinger. Nach weiteren zehn Minuten stand es 0:4 und am Ende 0:7!

Auch der nächste Gegner – Klosterneuburg – hatte den Mannswörthern nichts entgegenzusetzen. Wieder spielten die Gäste groß auf und schossen die Gastgeber schließlich 6:0 vom Platz.

Im Lokaldeby gegen die SVS U23 war dann allerdings Schluss mit den hohen Siegen – ein 1:1 wurde beiden Mannschaften gerecht. Mannswörth verkürzte mit den hohen Siegen den Abstand zur Spitze und lag bei Redaktionsschluss auf dem vierten Tabellenplatz.

Nicht in Fahrt

Nach einer langen Winterpause nahm auch Antonschhof/Kledering der Meisterschaftsbetrieb wieder auf. Zwei Punkte aus drei Spielen (geg. Favoriten 1:1, Rodaun 1:4 und Ankerbrot 3:3) ergaben den 8. Platz in der Tabelle. ■

Ein Titel in Sicht

Schwechater
Tischtennis-Damen
im Finale der
European Champions League



Daniela Dodean und ihre Mannschaftskolleginnen stehen im CL-Finale.

Im ersten Jahr nach Entstehen der SVS Ströck feierte man mit dem Sieg der Tischtennis Superliga gleich einen ersten Erfolg. Heuer soll mit dem Gewinn der Champions League der ganz große Coup gelingen.

Aus in der Superliga

Damit würde man gleichzeitig Geschichte schreiben. Mit dem Gewinn bei den Herren 2008, wäre die Sportvereinigung Schwechat der erste Verein der sowohl bei den Damen als auch bei den Herren die Champions League gewinnen konnte.

Daher wollte man in der Superliga auch der Jugend eine Chance geben. Trotz der deutlichen Niederlagen (6:2 auswärts, 7:0 zu Hause) gaben die jungen SVS-Spielerinnen Nicole Galitschitsch und Valerie Tischler eine erste Talentprobe ab.

SVS-Obmann Karl Hanzl: „Wir haben uns dazu entschieden die Jungen internationale Erfahrung sammeln zu lassen. Die Mannschaft konzentriert sich voll und ganz auf die Champions League.“

Showdown im Mai

Nach dem Ausscheiden ist der Blick rein auf die Champions League gerichtet. Im Finale wartet mit Berlin eastside ein

VIP-Tisch

Gewinnen Sie einen VIP-Tisch und verfolgen Sie gemeinsam mit 5 Freunden das spannende Match aus nächster Nähe – VIP-Service inklusive. Schicken Sie eine Email mit Namen und Kontaktdaten an gewinnspiel@mvs.w.at
Kennwort: VIP-Tisch
Teilnahme bis 16. Mai 2012

routinierter Gegner. Drei ETTU-Cup Siege und ein dritter Platz in der Champions League stehen auf Seiten des deutschen Vereins. Daniela Dodean: „Es werden zwei ganz schwere Spiele, aber die Chance zu Hause die Champions League zu gewinnen, wollen wir uns nicht entgehen lassen.“

Neben ihr werden aller Voraussicht nach Fan Ying und Li Qiangbing das Team komplettieren. Momentan befindet sich Fan Ying in Vorbereitung auf die Mannschafts-WM (25. März – 01. April, Dortmund), während Li Qiangbing immer noch an einer Zerrung laboriert.

Die Termine für die Champions League Final-Spiele:

- Hinspiel: 4. Mai 2012
- Rückspiel: 21. Mai 2012, 19:30 Uhr im Multiversum Schwechat



Corner

von Ing. Karl Hanzl

Sport ist Teil unserer Kultur Laut Brockhaus ist Kultur die Gesamtheit der geistigen, künstlerischen und praktischen Lebensäußerungen einer Menschengruppe zeitlich und örtlich begrenzt.

Auf den Mikrokosmos Schwechat umgelegt sind Sport und Bewegung wichtige und prägende Bestandteile des Lebens aller Gesellschaftsschichten und Altersgruppen.

Vor 45 Jahren wurden sehr viele der heute 55 jährigen bis 60 jährigen von den ersten Jugendsportaktivitäten erfasst. Seit der Einführung des Volksschulprojekts im Jahr 1994 kommen fast alle Volksschüler in den Genuss einer zusätzlichen Turnstunde. Die ersten damaligen Projekt-Absolventen sind bereits 28 Jahre alt und senden ihre Kinder in das seit 2003 laufende Kindergartenprojekt.

Die dritte Generation lebt damit in unserer Stadt Sport als Bestandteil der Schwechater Kultur. Sport ist zum selbstverständlichen Teil des Lebens in Schwechat geworden und strahlt hier in die verschiedenen Bereiche aus.

Erfolge für den Nachwuchs

Unerreichbar für die Konkurrenz führen die Schwechater SchwimmerInnen die Medaillenbilanz bei den nationalen Nachwuchsmeisterschaften an. Hervorragend eingestellt von ihren Trainern Adam Thoroczky, Kathrin Schimpfössl und Gabor Kovacs konnte der Schwechater Nachwuchs nicht weniger als 20 Gold, 19 Silber und 9 Bronzemedallien in die Braustadt holen.

Allroundtalent Hannah Malits (Jg. 98) wurde mit sechs Goldmedaillen und und einem zweiten Platz erfolgreichste weibliche Teilnehmerin der Veranstaltung.

Bummelabend

Muttertag

DO, 10. MAI 2012
17.00 bis 21.00 Uhr

**Tolle Angebote in den
Schwechater Geschäften!**

Bummelzug unterwegs für Sie!

**Viele Stationen für Kinder und
Erwachsene im EKZ und
am Hauptplatz!**

**Enthüllung der Babysternchen
um 17.00 Uhr am Hauptplatz!**

**Das Entenrennen findet
heuer am 25. Mai statt!**

**Sichern Sie sich jetzt
schon Ihre Rennente.
Verkauf in allen
teilnehmenden
Geschäften!**



Bilder: © XI6652, © Juanjo tugores, © Marcel Mooij, © JENS SCHMIDT, © Olaf Wandruschka - alle Fotolia.com



www.kauf-in.schwechat.at